



Staats-Anzeiger

FÜR DAS LAND HESSEN

1958

Samstag, 15. November 1958

Nr. 46

INHALT

	Seite	Seite
Der Hessische Ministerpräsident		
Ertelung des Exequaturs an den Königlich Griechischen Konsul in Frankfurt am Main, Herrn Joannis Giannakakis	1361	Erhöhung der Grundvergütung für Tarifangestellte — Tarifvertrag vom 23. Juli 1958; hier: Anschlußtarifvertrag mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in der Christlichen Gewerkschaftsbewegung Deutschlands — GÖD — 1364
Der Hessische Minister des Innern		Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Änderung der Benennung von Teilen der Gemeinde Holzhausen im Landkreis Hofgeismar	1361	Löschung der Landstraße II. Ordnung Nr. 633 Rheingaukreis im Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung
Weihnachtsbeihilfen 1958	1361	1365
Röntgenschirmbild-Reihenuntersuchungen der Bevölkerung	1362	Der Landeswahlleiter für Hessen
Einführung einheitlicher technischer Baubestimmungen; hier: Normblatt DIN 18 165 — Faserdämmstoffe für den Hochbau, Abmessungen, Eigenschaften und Prüfung — Ausgabe August 1957 —	1362	Zulassung der Landeslisten für die Landtagswahl 1958
		1365
Der Hessische Minister der Finanzen		Regierungspräsidenten
Durchführung des Bundesbeamtengesetzes und des Gesetzes zu Art. 131 GG; hier: Verwaltungsvorschriften (VV) zu den Abschn. V und IX und RL nach § 155 Abs. 3 Satz 2 BBG	1363	WIESBADEN
Erhöhung der Grundvergütung für Tarifangestellte — Tarifvertrag vom 23. Juli 1958; hier: Anschlußtarifvertrag mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.	1363	Auflösung des Ziegenversicherungsvereins a. G. Breidenbach, Kreis Biedenkopf
		1371
		Auflösung der Pferdeversicherung VVaG, Frankfurt/Main-Preungesheim
		1371
		Buchbesprechungen
		1371
		Öffentlicher Anzeiger
		1372

1122

Der Hessische Ministerpräsident

Ertelung des Exequaturs an den Königlich Griechischen Konsul in Frankfurt am Main, Herrn Joannis Giannakakis

Die Bundesregierung hat dem zum Königlich Griechischen Konsul in Frankfurt am Main ernannten Herrn Joannis Giannakakis am 15. Oktober 1958 das Exequatur erteilt.

Der Amtsbezirk des Konsulats umfaßt die Länder Hessen, Baden-Württemberg, das Saarland und den Freistaat Bayern.

Wiesbaden, 28. 10. 1958 **Der Hessische Ministerpräsident**
— Staatskanzlei —
II/3 Az. 2 p 10/03
St.Anz. 46/1958 S. 1361

1123

Der Hessische Minister des Innern

Änderung der Benennung von Teilen der Gemeinde Holzhausen im Landkreis Hofgeismar, Regierungsbezirk Kassel

Die Hessische Landesregierung hat am 24. Oktober 1958 beschlossen:

„Auf Grund des § 12 der Hessischen Gemeindeordnung vom 25. Februar 1952 (GVBl. S. 11) wird mit Wirkung vom 1. November 1958 in der Gemeinde Holzhausen der Wohnplatz „Südhof“ eingerichtet und neu benannt.“

Wiesbaden, 4. 11. 1958

Der Hessische Minister des Innern
IV b (2) — 3 k 08 — 6/58
St.Anz. 46/1958 S. 1361

1124

Weihnachtsbeihilfen 1958

Für die Gewährung der Weihnachtsbeihilfen in diesem Jahr gilt in allen Punkten die vorjährige Regelung nach meinem Erlaß vom 6. 11. 1957 (St.Anz. S. 1171) mit der entsprechenden Änderung der für die Abrechnung festgesetzten Termine.

Wiesbaden, 3. 11. 1958

Der Hessische Minister des Innern
VIII — 50 g 0203
St.Anz. 46/1958 S. 1361

1125**Röntgenschirmbild-Reihenuntersuchungen der Bevölkerung**

Röntgenschirmbilduntersuchungen waren in letzter Zeit Anlaß zahlreicher Diskussionen und Presseveröffentlichungen. Dabei haben es die Gegner der bewährten und im Interesse der Kranken unentbehrlichen Suchmethode zu möglichst früher Erkennung der Tuberkulose und anderer Erkrankungen des Brustraumes, verstanden, diese Untersuchungsmethode durch teilweise unrichtige und sensationell gebrachte Darstellungen in Mißkredit zu bringen. In weiten Kreisen der Bevölkerung wurden hierdurch falsche Vorstellungen, Angst und ungerechtfertigtes Mißtrauen geweckt. Sachliche Erörterungen und Richtigstellungen (Deutsche Tuberkulosekongress 1958 in Hamburg in der Zeit vom 16. bis 19. 9.) sowie Entgegnungen auf unsachgemäße Veröffentlichungen selbst durch namhafte Fachkenner oder objektive Volksaufklärung (u. a. Fernsehsendung am 15. 8. 1958 „Feinde des Lebens“, 4. Folge Tuberkulose) vermögen demgegenüber bedauerlicherweise nicht die gleiche Breitenwirkung zu erzielen.

Eingehende Nachprüfungen und exakte Messungen durch Fachleute haben ergeben und bewiesen, daß bei ordnungsgemäßer apparativer Ausstattung und einwandfreier Technik die in Betracht kommenden Strahlenmengen absolut und insbesondere im Vergleich zum natürlichen Strahlenpegel und zum Nutzen dieser Untersuchungen ganz minimal sind. Bedenken, daß gesundheitliche Nachteile durch die den Körper treffenden Röntgenstrahlen bei Schirmbildaufnahmen entstehen können, sind somit unbegründet.

Darüber hinaus durchgeführte spezielle Kontrolluntersuchungen haben ergeben, daß die die Generationsorgane bei einer Schirmbildaufnahme treffende Strahlenmenge etwa der durchschnittlichen Strahlenbelastung bei etwa viertägigem Tragen einer Armbanduhr mit Leuchtziffernblatt entspricht und gegenüber der natürlichen Strahlenbelastung unter der Mehrbelastung liegt, die mit einem eintägigen Hochgebirgsaufenthalt verbunden ist.

Nach wie vor werde ich die Durchführung der Röntgenschirmbild-Reihenuntersuchungen der Bevölkerung einschließlich der Staatsbediensteten und Lehrer durch die Röntgenschirmbildstelle Hessen unterstützen.

Ich bitte auch die Herren Amtsärzte, diese Untersuchungen durch zweckmäßige und wirksame Aufklärung zu fördern und mit dafür einzutreten, daß im Haushalt entsprechende Mittel für diese Zwecke vorgesehen werden, um der Gesamtbevölkerung die Teilnahme an Röntgenschirmbild-Reihenuntersuchungen zu ermöglichen.

Wiesbaden, 3. 11. 1958

Der Hessische Minister des Innern

VII A f 18 e 12—05 (8), Tgb. Nr. 5168/58
St. Anz. 46/1958 S. 1362

1126

An die
Herren Regierungspräsidenten
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den
Magistrat der Stadt Frankfurt/Main
— Bauaufsichtsbehörde —
Frankfurt/Main

Einführung einheitlicher technischer Baubestimmungen;

hier: Normblatt DIN 18 165 — Faserdämmstoffe für den Hochbau, Abmessungen, Eigenschaften und Prüfung — Ausgabe August 1957 —

Bezug: Mein Erlaß vom 26. Okt. 1957 Az. Va/2 — 64 a 28/43 — 12/57 (St. Anz. S. 1234)

Mit Erlaß vom 26. Okt. 1957 habe ich das Normblatt

DIN 18 165 — Faserdämmstoffe für den Hochbau, Abmessungen, Eigenschaften und Prüfung — Ausgabe August 1957 —

als technische Baubestimmung eingeführt.

Die Abschnitte 5 und 6 dieses Normblattes behandeln die Prüfung der Faserdämmstoffe, der Abschnitt 7 behandelt die Gütesicherung. Nach DIN 18 165 Abschnitt 5 sind zu prüfen:

- 5.1 Beschaffenheit
- 5.2 Abmessungen
- 5.3 Dicke im zusammengedrückten Zustand
- 5.4 Rohwichte (Raumgewicht)
- 5.5 Wärmeleitfähigkeit (Wärmeleitzahl)
- 5.6 Zugfestigkeit
- 5.7 Dynamische Steifigkeit.

Hinsichtlich der Gütesicherung ist im drittletzten Absatz meines Erlasses vom 26. Okt. 1957 nur allgemein u. a. gesagt „... mit einer von mir anerkannten Materialprüfungsanstalt...“ Als Ergänzung zu dem v. d. Erlaß gebe ich nachstehend die Institute bekannt, die für die Prüfung der Faserdämmstoffe in Betracht kommen:

1. Für die Prüfung der Wärmeleitzahl nach Abschnitt 5.5 des Normblattes:

Die in meinem Verzeichnis vom 16. 7. 1953 Az. Va — 61 e 08 (6) Tgb. Nr. 419/53 (St. Anz. S. 734) einschl. der Ergänzungen hierzu anerkannten Prüfanstalten für das Zulassungsverfahren in Abschn. 3.2 „Wärmedämmung“ genannten Institute:

Institut für Bauforschung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, Aachen, Intzestr. 3;

Bundesanstalt für Materialprüfung (BAM), Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 87;

Wärmetechnisches Institut der Technischen Hochschule Braunschweig, Braunschweig, Wodanstr. 42;

Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstr. 186;

Baustoffprüfamt der Hansestadt Hamburg, Hamburg, Kampstr. 41;

Institut für Materialprüfung und Forschung des Bauwesens (Institut für Bauingenieurwesen) der Technischen Hochschule Hannover, Hannover, Nienburger Str. 3;

Bayerisches Staatliches Prüfamt für Technische Physik bei der Technischen Hochschule München, München 2, Arcisstraße 21;

Institut für Technische Physik e. V., Stuttgart-Degerloch, Königstraße 70/74.

2. Für die Prüfung der dynamischen Steifigkeit nach Abschnitt 5.7 des Normblattes:

Bundesanstalt für Materialprüfung, Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 87;

Institut für Technische Physik, Stuttgart-Degerloch, Königstraße 70/74;

Physikalisch-technische Bundesanstalt Braunschweig;

Staatliches Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstr. 186.

Ich darf noch darauf hinweisen, daß die Prüfungen nach Abschnitt 5.5 (Wärmeleitfähigkeit) und nach Abschnitt 5.7 (dynamische Steifigkeit) des Normblattes DIN 18 165 im Rahmen der Gütesicherung nur bei Beginn der Überwachung durchgeführt zu werden brauchen.

Bei den weiteren jährlichen Prüfungen brauchen nur geprüft zu werden:

Beschaffenheit	Abschnitt 3.1
Abmessungen	Abschnitt 3.2
Dicke im zusammengedrückten Zustand	Abschnitt 3.3
Rohwichte (Raumgewicht)	Abschnitt 3.4
Zugfestigkeit und Verlängerung	Abschnitt 3.6

Die Prüfungen nach Abschnitt 3.1 bis 3.4 und 3.6 können bei allen von mir anerkannten Materialprüfungsanstalten durchgeführt werden.

Ich bitte, die nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden entsprechend zu unterrichten.

Wiesbaden, 15. 10. 1958

Der Hessische Minister des Innern

Vb/1 — 64 a 28/23 — 12/58

St. Anz. 46/1958 S. 1362

1127

Der Hessische Minister der Finanzen

Durchführung des Bundesbeamtengesetzes und des Gesetzes zu Art. 131 GG;

hier: Verwaltungsvorschriften (VV) zu den Abschn. V und IX und RL nach § 155 Abs. 3 Satz 2 BBG

Auf Grund der Neufassung des BBG vom 18. 9. 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 1337) sind die allgemeinen Verwaltungsvorschriften vom 30. 6. 1955 zu den Abschnitten V und IX des BBG und die Richtlinien nach § 155 Abs. 3 Satz 2 BBG vom gleichen Tage den veränderten gesetzlichen Bestimmungen angepaßt worden.

Die Änderungen und Neufassungen sind im MinBlFin. Nr. 37 S. 916, im Gemeins. Ministerialblatt des Bundes Nr. 26 S. 402 und im Bundesanzeiger Nr. 188 vom 1. 10. 1958 abgedruckt worden. Die neugefaßten VV und RL, die nach § 29 G 131 für den unter dieses Gesetz fallenden Personenkreis gelten, sind bis zur Neufassung der VV zum G 131 entsprechend anzuwenden.

Mit Rücksicht auf eine rechtsgleiche Behandlung aller vom G 131 erfaßten Personen und gem. § 2 des Versorgungsanpassungsgesetzes vom 10. 11. 1954 (GVBl. S. 223) sind die VV und RL auch für den nach § 63 G 131 zu behandelnden Personenkreis anzuwenden.

Zu den Änderungen und Neufassungen der VV und RL hat der Bundesminister des Innern noch auf folgendes hingewiesen:

1. Nach der VV Nr. 2 zu § 155 BBG bedürfen weiterhin der Zustimmung:

- a) Entscheidungen nach den §§ 117 Abs. 2 und 165 Abs. 3 BBG, zu denen RL noch nicht ergangen sind (vgl. § 181 Abs. 7 BBG und die VV Nr. 2 Satz 1 zu § 155 BBG),
- b) Entscheidungen über Abweichungen von den RL (vgl. VV Nr. 2 Satz 2 Buchstabe a zu § 155 BBG), die insbesondere in Betracht kommen, wenn in den RL nicht erwähnte Tatbestandsmerkmale vorliegen oder sich in Sonderfällen eine über die RL hinausgehende Regelung als notwendig erweist,
- c) Entscheidungen über in den RL nicht geregelte Fragen von grundsätzlicher, über den Einzelfall hinausgehender Bedeutung (vgl. die VV Nr. 2 Satz 2 Buchstabe b zu § 155 BBG).

2. Über die in Nr. 1 genannten Fälle hinaus ist für Entscheidungen in versorgungsrechtlichen Regelungen, die eine grundsätzliche, über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben, § 155 Abs. 3 Satz 1 BBG zu beachten.

3. Über die Berücksichtigung von Vordienstzeiten nach § 115 BBG ist von Amts wegen zu entscheiden (vgl. die RL Nr. 1 zu § 115 BGB).

4. Wegen der Berücksichtigung von Zeiten nach den §§ 116, 116a BBG wird sich ein allgemeiner Hinweis auf das Erfordernis eines Antrages empfehlen (vgl. die RL Nr. 1 zu § 116 BBG und die RL Nr. 1 zu § 116a BBG).

5. Für die Anwendung der VV Nr. 3 Abs. 2 zu § 181a BBG wird darauf hingewiesen, daß ein in der Kriegsgefangenschaft erlittener Unfall kein Unfall „in Ausübung militärischen oder militärähnlichen Dienstes (§§ 2, 3 BVG)“ ist.

6. Anzuwenden sind die Änderungen der VV und RL mit dem Inkrafttreten

- a) der Änderung der Vorschrift des BBG, auf Grund der die geänderten VV und RL erlassen sind (vgl. hierzu z. B. § 139 Abs. 2 BRRG, § 65 Abs. 1 BBesG),
- b) der Änderung der Vorschrift eines anderen Gesetzes, auf die in einer Vorschrift des BBG Bezug genommen ist (vgl. z. B. § 156 BBG und den Entwurf der VV Nr. 1 und 2 Satz 1 dazu).

7. Änderungen der VV und RL, die nicht durch eine mittelbare oder unmittelbare Änderung des BBG begründet sind (vgl. obige Nr. 6), sind mit Wirkung vom Ersten des auf die Veröffentlichung der Änderung im Bundesanzeiger folgenden Monats anzuwenden. Soweit die Festsetzung des Versorgungsbezuges nach den bisherigen VV und RL günstigere Ermessensentscheidungen enthält, bleiben diese Entscheidungen unberührt.

8. Die Regelungen von Zahlungsausgleichen und Besitzwahrungen durch Gesetz oder Verwaltungsanordnung

(vgl. z. B. § 139 Abs. 4 BRRG, Abschnitt B, C und D 1 Buchstabe e des Rundschreibens vom 7. Januar 1958 — GMBL S. 38, MinBlFin. S. 101 —) sind zu beachten.

9. Die in der VV Nr. 2 Abs. 4 a zu § 110 BBG genannte Rechtsverordnung zu § 110 BBG in der Neufassung vom 12. August 1958 ist im Bundesgesetzbl. I S. 607 verkündet worden.

Seit dem 31. Oktober 1957 werden die Zuständigkeiten des Bundesministers der Finanzen auf dem Gebiet des Rechts des öffentlichen Dienstes auch für den Bereich des Beamtenversorgungsrechts von dem Bundesminister des Innern wahrgenommen. Die zu vorstehender Nr. 4 angeregte Bekanntgabe habe ich veranlaßt. Das unter Nr. 8 genannte Rundschreiben des Bundes vom 7. 1. 1958 ist mit Runderlaß vom 18. 2. 1958 (St.Anz. S. 301) bekanntgegeben worden.

Wiesbaden, 28. 10. 1958

Der Hessische Minister der Finanzen
P 1607 A — 1075 — I/43

St.Anz. 46/1958 S. 1363

1128

Erhöhung der Grundvergütung für Tarifangestellte — Tarifvertrag vom 23. Juli 1958;

hier: Anschlußtarifvertrag mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V.

Bezug: Mein Erlaß vom 4. 8. 1958 — P 2100 A — 350 — I 41 (St.Anz. S. 930)

Die Bundesrepublik Deutschland, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände haben mit dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. am 1. September 1958 einen Tarifvertrag über die Erhöhung der Grundvergütung der Tarifangestellten abgeschlossen. Der Tarifvertrag hat den zwischen der Bundesrepublik, der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände einerseits und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr sowie der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft andererseits am 23. Juli 1958 abgeschlossenen Tarifvertrag zum Inhalt. Ich gebe den Anschlußtarifvertrag vom 1. September 1958 nachstehend bekannt. Von einer nochmaligen Veröffentlichung des Tarifvertrages vom 23. Juli 1958 sehe ich ab.

Wiesbaden, 1. 11. 1958

Der Hessische Minister der Finanzen
P 2048 A — 4 I 41

St.Anz. 46/1958 S. 1363

*

Tarifvertrag vom 1. September 1958

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesminister des Innern, der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, vertreten durch den Vorsitz des Vorstandes, der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, vertreten durch den Vorstand, einerseits, und dem Verband der weiblichen Angestellten e. V. — Hauptverwaltung — Hannover, andererseits, wird folgender Tarifvertrag abgeschlossen:

§ 1

Für die Tarifangestellten

- a) des Bundes — mit Ausnahme der Deutschen Bundespost und der Deutschen Bundesbahn —,
- b) der Verwaltungen und Betriebe der Länder und der Stadtgemeinde Bremen — mit Ausnahme des Saarlandes —, deren Arbeitsverhältnisse durch Tarifvereinbarungen zwischen der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und der obengenannten Gewerkschaft bestimmt werden,
- c) der Mitglieder der Mitgliedverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände — mit Ausnahme des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Saar e. V. —, soweit deren Arbeitsverhältnisse durch Tarifvereinbarungen zwischen der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände und der obengenannten Gewerkschaft bestimmt werden,

wird ein Tarifvertrag gleichen Inhalts vereinbart, wie er zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Tarifgemein-

1130

Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

Löschung der Landstraße II. Ordnung Nr. 633 Rheingaukreis im Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung

Die Landstraße II. Ordnung Nr. 633 — Winkel — Schloß Vollrads —, Rheingaukreis, ist mit Ablauf des 31. 3. 1959 von km 0,000 bis km 1,846 im Verzeichnis der Landstraßen II. Ordnung zu löschen (§ 5 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die einstweilige Neuregelung des Straßenwesens und der Straßenverwaltung vom 7. 12. 1934 — RGBI. I, S. 1237 —) und wird mit Wirkung vom 1. 4. 1959 der Gemeinde Winkel überlassen.

Die Straßenbaulast geht mit dem 1. 4. 1959 auf die Gemeinde Winkel/Rheingau über.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung Einspruch beim Hessischen Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr eingelegt werden. Der Einspruch muß einen bestimmten Antrag enthalten. Die Beschwerdepunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 27. 10. 1958

Der Hessische Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr
W III d — Az.: 63 a 30

St.Anz. 46/1958 S. 1365

1131

Der Landeswahlleiter für Hessen

Zulassung der Landeslisten für die Landtagswahl 1958

Der Landeswahlausschuß hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. November 1958 gemäß § 28 des Landtagswahlgesetzes in der Fassung vom 21. Juli 1958 (GVBl. S. 81) die Landeslisten folgender Parteien zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands
2. Christlich-Demokratische Union
3. Freie Demokratische Partei
4. Gesamtdeutscher Block / BHE
5. Deutsche Partei

Nachstehend gebe ich die zugelassenen Landeslisten gemäß § 29 Abs. 1 des Landtagswahlgesetzes, § 35 Abs. 1 der Landeswahlordnung bekannt. Die Reihenfolge der Parteien ergibt sich aus § 29 Abs. 2 des Landtagswahlgesetzes.

Wiesbaden, 11. 11. 1958

Der Landeswahlleiter

II e — 3 e 18/07 — 38/58 — 2
St.Anz. 46/1958 S. 1365

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1. Zinn, Dr. h. c., Georg August, geb. 27. 5. 1901 in Frankfurt/M.; Beruf: Ministerpräsident; Wohnort: Wiesbaden, Rosselstr. 19.
2. Horn, Ruth, geb. 4. 2. 1908 in Berlin; Beruf: Lehrerin; Wohnort: Darmstadt-Eberstadt, Heinrich-Delp-Str. 271.
3. Fischer, Heinrich, geb. 8. 7. 1895 in Hanau a. M.; Beruf: Oberbürgermeister; Wohnort: Hanau a. M., Herrnstr. 29.
4. Schneider, Heinrich, geb. 9. 11. 1905 in Dorlar; Beruf: Staatsminister; Wohnort: Marbach/Marburg, Am gerannten Berg 33.
5. Conrad, Dr., Wilhelm, geb. 21. 6. 1911 in Gießen; Beruf: Staatsminister; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Herderstraße 20.
6. Hennig, Dr., Arno, geb. 24. 1. 1897 in Wolkau/Sachsen; Beruf: Staatsminister; Wohnort: Wiesbaden-Eiserne Hand, Haus Hubertus.
7. Platiel, Nora, geb. 14. 1. 1896 in Bochum/Westf.; Beruf: Landgerichtsdirektorin; Wohnort: Kassel, Goethestraße 130.
8. Zinnkann, Willi, geb. 27. 10. 1915 in Worms; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Büdingen, Am Junkerngarten 9.
9. Tröschner, Dr., Tassilo, geb. 25. 12. 1902 in Atzenbach/Bad.; Beruf: Staatssekretär; Wohnort: Wiesbaden, Joh.-Seb.-Bach-Str. 2.
10. Leuninger, Ernst, geb. 5. 5. 1914 in Mengerskirchen; Beruf: Angestellter; Wohnort: Frankfurt/M., Ferdinand-Dirichs-Weg 52.
11. Köcher, Josef, geb. 15. 3. 1907 in Bleiswedel/CSR; Beruf: Landrat; Wohnort: Kassel, Weinbergstr. 39.
12. Rohlmann, Rudi, geb. 15. 5. 1928 in Rheine/Westf.; Beruf: Handlungsbevollmächtigter; Wohnort: Frankfurt/Main, Fritz-Tarnow-Str. 19.
13. Gärtner, Unsula, geb. 24. 9. 1901 in Halle/S.; Beruf: Fürsingerin; Wohnort: Frankfurt/M., Bäckerweg 9.

14. Weber, Hans-Otto, geb. 14. 6. 1926 in Konbach; Beruf: Lehrer; Konbach, Südwall 15.
15. Bugert, Erwin, geb. 13. 9. 1920 in Viernheim; Beruf: Maurermeister; Wohnort: Viernheim, Alicenstr. 6.
16. Fuchs, Franz, geb. 28. 11. 1894 in Neustattl; Beruf: Landesrat; Wohnort: Wiesbaden, Grillparzerstr. 22.
17. Höhne, Eitel Oskar, geb. 19. 7. 1922 in Dresden; Beruf: Landesrat; Wohnort: Eschwege, Dr.-Gebhard-Str. 5.
18. Wöll, Karl, geb. 21. 12. 1903 in Groß-Aulheim; Beruf: Gewerkschaftssekretär; Wohnort: Frankfurt/M., Unter den Buchen 1-2.
19. Wedel, Ludwig, geb. 9. 4. 1909 in Griesheim/Darmstadt; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Groß-Umstadt, Am Wasserwerk 2.
20. Gaßmann, Georg, geb. 28. 5. 1910 in Marburg/Lahn; Beruf: Oberbürgermeister; Wohnort: Marburg/Lahn; Rotenberg 46.
21. Bürger, Reinhard, geb. 2. 11. 1913 in Nieder-Ohmen; Beruf: Regierungsoberinspektor; Wohnort: Alsfeld, Im Junkerngarten 14.
22. Osswald, Albert, geb. 16. 5. 1919 in Gießen-Wieseck; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Gießen, Liebigstr. 38.
23. Gründer, Mariamne, geb. 3. 4. 1907 in Posen; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Kassel, Rotenburger Str. 26.
24. Ackermann, Georg, geb. 4. 5. 1897 in Darmstadt; Beruf: Landrat; Wohnort: Erbach i. O., Hochstr. 1.
25. Enders, Christian, geb. 12. 4. 1899 in Grebenroth/Ts.; Beruf: Stadt-Oberförster; Wohnort: Idstein/Ts., Schöne Aussicht 15.
26. Franke, August, geb. 14. 2. 1920 in Haldorf; Beruf: Bauart; Wohnort: Haldorf, Wolfershäuser Str.
27. Dey, Anton, geb. 21. 10. 1892 in Mühlheim/M.; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Mühlheim/M., Schillerstr. 30.
28. Engel, Dr. Ludwig, geb. 30. 11. 1906 in Darmstadt; Beruf: Oberbürgermeister; Wohnort: Darmstadt, Olbrichweg 15.
29. Platte, Ludwig, geb. 27. 9. 1914 in Treysa; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Treysa/Ziegenhain, Stephanstraße 6.
30. Weiss, Heinrich, geb. 2. 8. 1893 in Frankfurt/M.-Sindlingen; Beruf: Mechaniker; Wohnort: Hofheim-Marxheim/Ts., Bahnstr. 19.
31. Winterstein, Ladislaus, geb. 11. 6. 1905 in Alt-Sivac/Ungarn; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Hattersheim/M., Bergstr. 27.
32. Tromm, Erich, geb. 28. 11. 1912 in Bochum-Werne; Beruf: Landwirt; Wohnort: Trendelburg, Deiselberg.
33. Schmitt, Adam, geb. 7. 7. 1904 in Rimbach/O.; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Rimbach/Odw., Brunnen-gasse 23.
34. Förstl, Elisabeth, geb. 6. 4. 1906 in Sinn; Beruf: Angestellte; Wohnort: Sinn/Dillkreis, Gartenstr. 13.
35. Angersbach, Karl, geb. 20. 5. 1914 in Neuenbrunslar; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Neuenbrunslar, Fritzlarer Straße 11 g.

36. Schmitt, Rudi, geb. 8. 1. 1928 in Frankfurt/M.; Beruf: Lehrer; Wohnort: Frankfurt/M., Mithrasstr. 119.
37. Müller, Hans Erich, geb. 17. 6. 1928 in Erbach i. O.; Beruf: Journalist; Wohnort: Erbach i. O., Neckastr. 19.
38. Zerbe, Edwin, geb. 22. 8. 1916 in Wiesbaden-Rambach; Beruf: Landrat; Wohnort: Bad Hensfeld, Stresemannallee 35.
39. Radke, Olaf, geb. 22. 12. 1922 in Stuttgart; Beruf: Arbeitsrechtler; Wohnort: Offenbach a. M., Emmastr. 19.
40. Arndt, Rudi, geb. 1. 3. 1927 in Wiesbaden; Beruf: Referent; Wohnort: Frankfurt/M., Euckenstr. 26.
41. Wenzel, Arthur, geb. 18. 9. 1926 in Nieste; Beruf: Gewerkschaftssekretär; Wohnort: Nieste, Zum Kerschenborn 9.
42. Strelitz, Dr., Johannes, geb. 20. 11. 1912 in Berlin; Beruf: Regierungsrat; Wohnort: Wiesbaden, Wielandstraße 47.
43. Wagner-Strohé, Dr., Ingeborg, geb. 5. 10. 1915 in Berlin; Beruf: Ärztin; Wohnort: Bad Salzhausen, Villenstr. 1.
44. Knöth, Karl, geb. 14. 9. 1926 in Solz; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Solz, Krs. Rotenburg/Fulda, Hauptstr. 97.
45. Appelman, Karl, geb. 24. 1. 1915 in Offenbach/M.; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Offenbach/M., Andréstraße 98.
46. Wild, Willy, geb. 29. 11. 1919 in Frankfurt/M.; Beruf: Schriftgießer; Wohnort: Frankfurt/M., Niersteiner Str. 17.
47. Purkert, Franz, geb. 3. 2. 1919 in Neu-Ohlisch; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Eschwege Pontanistraße 15.
48. Hendriks, Winand, geb. 1. 10. 1917 in Trier; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Staffel/Lahn, Koblenzer Str. 20.
49. Wend, Arno, geb. 3. 8. 1906 in Zittau/Sachsen; Beruf: Regierungsinspektor; Wohnort: Wiesbaden-Biebrich, Anton-Wahl-Straße 5 I.
50. Schmidt, Gerhard, geb. 4. 6. 1923 in Witzenhausen; Beruf: Verwaltungsinspektor; Wohnort: Untermieden, Haus Nr. 79.
51. Best, Dr., Werner, geb. 7. 6. 1927 in Waldgirmes; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Waldgirmes, Friedenstraße 231.
52. Pless, Philipp, geb. 16. 3. 1906 in Frankfurt/M.; Beruf: Redakteur; Wohnort: Frankfurt/M., Überlinger Weg 23.
53. Möller, Peter, geb. 19. 10. 1908 in Arzell; Beruf: Schneidermeister; Wohnort: Arzell, Haus Nr. 48.
54. Drott, Karl, geb. 18. 2. 1906 in Pfungstadt; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Offenbach/M., Beethovenstr. 48.
55. Stier, Otto, geb. 26. 9. 1905 in Grebenhain; Beruf: Landwirt und Malermeister; Wohnort: Grebenhain, Hauptstr. 17.
56. Marcks, Emil, geb. 17. 3. 1901 in Kassel; Beruf: Justizobersekretär; Wohnort: Bad Wildungen, Dürerhagen 21.
57. Hoffmann, Gustav, geb. 12. 8. 1914 in Habighorst; Beruf: Kreisoberinspektor; Wohnort: Dieburg, Rodgaustraße 21.
58. Romeiser, Bernhard, geb. 28. 1. 1894 in Steinau; Beruf: Rektor; Wohnort: Steinau/Schlüchtern, Bellinger Tor 20.
59. Freyh, Brigitte, geb. 25. 4. 1924 in Ahrensdorf; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Frankfurt/M., Max-Bock-Str. 51.
60. Beppler, Otto, geb. 23. 6. 1912 in Kinzenbach; Beruf: Gewerkschaftssekretär; Wohnort: Heuchelheim, Giesener Straße 4.
61. Meschke, Ernst, geb. 6. 10. 1912 in Kassel; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Kassel, Glockenbruchweg 5.
62. Lang, Theodor, geb. 7. 4. 1910 in Bensheim; Beruf: Polizeihauptkommissar; Wohnort: Bensheim/Bergstr., Weiherstr. 9.
63. Weigel, Eugen, geb. 30. 8. 1903 in Lüdenscheld; Beruf: Angestellter; Wohnort: Bad Hersfeld, Unter der Stiegel 3.
64. Wollrab, Wilhelm, geb. 6. 7. 1898 in Falkenstein; Beruf: Gartenmeister; Wohnort: Eschborn/Ts., Schwalbacher Straße 34.
65. Bräutigam, Adolf, geb. 13. 4. 1890 in Rodach; Beruf: Bürgermeister a. D.; Wohnort: Bad Nauheim, Dunkerstraße 7.
66. Ständer, Heinz, geb. 9. 6. 1918 in Kassel; Beruf: Referent; Wohnort: Kassel, Goethestr. 8.
67. Wülfrath, Siegfried, geb. 29. 5. 1924 in Wuppertal-Barmen; Beruf: Schlosser; Wohnort: Wiesbaden-Biebrich, Biebricher Allee 142.
68. Langguth, Alfred, geb. 30. 12. 1895 in Chemnitz; Beruf: Verwaltungsobersekretär a. D.; Wohnort: Hanau a. M., Steinheimer Str. 15.
69. Zülch, Ferdinand, geb. 25. 12. 1892 in Sterkelshausen; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Sterkelshausen, Dorfstraße 14.
70. Schmidt, Fritz, geb. 24. 8. 1911 in Frankfurt/M.; Beruf: Gewerkschaftssekretär; Wohnort: Frankfurt/M., Oeserstraße 196.
71. Kutschbach, Karl, geb. 12. 2. 1904 in Hohenmölsen; Beruf: Gewerkschaftsangestellter; Wohnort: Oberursel/Ts., Meisenstraße 4.
72. Schweitzer, Helmut, geb. 24. 8. 1925 in Kassel; Beruf: Steuerinspektor; Wohnort: Kassel, Holländische Straße 80.
73. Geiger, Gustav, geb. 25. 4. 1906 in Geisenheim; Beruf: Obstbauer; Wohnort: Geisenheim/Rh., Auf der Heide.
74. Fantasny, Ilse-Monika, geb. 2. 10. 1912 in Halle/Saale; Beruf: Angestellte; Wohnort: Frankfurt/M., Rohrbachstraße 40 c.
75. Braun, Ernst, geb. 23. 8. 1921 in Graslitz/Sud.; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Sand über Kassel 7/Wolfhagen, Schulstraße 10.
76. Drisch, Anton, geb. 21. 7. 1891 in Bad Orb; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Bad Orb, Kanalstr. 9.
77. Benke, Dr. med., Karl-Heinz, geb. 13. 9. 1922 in Berlin; Beruf: Arzt; Wohnort: Spachbrücken, Habitzheimer Straße 31.
78. Goethe, Willi, geb. 12. 2. 1895 in Hann. Münden; Beruf: Regierungsrat; Wohnort: Kassel, Kirchrain 8.
79. Schiller, Friedrich, geb. 18. 2. 1914 in Schleibitz/Neiße; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Grebenstein, Hofeismarer Str. 500.
80. Vitt, Hubert, geb. 24. 7. 1904 in Siegen; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Hungen, Kaiserstr. 7.
81. Radtke, Kurt, geb. 1. 9. 1926 in Königsberg; Beruf: Regierungsinspektor; Wohnort: Heppenheim/Bergstr., Landrat-Dengler-Straße 15.
82. Hosemann, Erna, geb. 31. 12. 1894 in Berlin; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Fulda, v. Schildeckstr. 3.
83. Köth, Otto, geb. 25. 9. 1904 in Crumstadt; Beruf: Schularzt; Wohnort: Schönberg/Ts., Parkstraße 20.
84. Pässler, Walter, geb. 10. 4. 1896 in Pausa/Sa.; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Wiesbaden, Nerotal 15.
85. Luci, Helene, geb. 19. 12. 1910 in Prag CSR; Beruf: Jugendleiterin; Wohnort: Kassel, Frankenstr. 40.
86. Funck, Friedrich, geb. 17. 8. 1905 in Büngel; Beruf: Verwaltungsbeamter; Wohnort: Frankfurt/M., Goldsteinstraße 293.
87. Stentzel, Karl-Heinz, geb. 15. 11. 1918 in Bad Nauheim; Beruf: Rektor; Wohnort: Nieder-Wöllstadt, Am Atzelberg 27.
88. Borschel, Heinrich, geb. 7. 6. 1902 in Weiterode; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Weiterode, Südstr. 9.
89. Maran, Dr., Georg, geb. 14. 5. 1926 in Lötzen/Ostpr.; Beruf: Kreisverwaltungsrat; Wohnort: Heuchelheim, Feldstraße 20.
90. Göbel, Ernst, geb. 11. 5. 1897 in Kloppenheim; Beruf: Schulrat; Wohnort: Eubach i. O., Michelstädter Str. 2.
91. Ellenberger, Georg, Heinrich, geb. 26. 6. 1906 in Bad Hersfeld; Beruf: kaufm. Angestellter; Wohnort: Rotenburg a. d. F., Marktplatz Nr. 10.
92. Anthony, Heinz, geb. 24. 5. 1919 in Stralsund; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Hattersheim/M., Breslauer Str. 4.
93. Barth, Walter, geb. 16. 7. 1922 in Stockheim; Beruf: Vermessungsgehilfe; Wohnort: Oberau, Krs. Büdingen, Hauptstraße 10.
94. George, Helmut, geb. 28. 1. 1926 in Allendorf-Verna; Beruf: Kreisoberinspektor; Wohnort: Fritzlar, Fraumünster Str. 82.

95. Kohlert, Alfred, geb. 2. 10. 1902 in Prödlitz/Elbe, Beruf: Kreisoberinspektor; Wohnort: Mühlheim a. M., Alter Frankfurter Weg 43.
96. Schmitt—Maass, Hedwig, geb. 30. 1. 1918 in Dorndorf; Beruf: Angestellte; Wohnort: Wiesbaden, Adelheid-Straße 101.
97. Ritter, Johannes, geb. 25. 9. 1896 in Löhlbach; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Frankenau, Krs. Frankenberg, Steinweg 4.
98. Jäger, Willi, geb. 16. 8. 1913 in Oberhausen; Beruf: Gewerkschaftssekretär; Wohnort: Herborn, Joh.-Piskator-Weg I.
99. Kohlmeier, Rudolf, geb. 2. 6. 1923 in Friedberg; Beruf: Werbeleiter; Wohnort: Erlenbach Steinbruchstr. 21.
100. Weber, Heinrich, geb. 4. 2. 1916 in Winterscheid; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Kirchhain, Saalfeldstr. 3.
101. Schlaga, Georg, geb. 3. 11. 1924 in Kirchmöser; Beruf: Lehrer; Wohnort: Nieder-Wöllstadt, Schulstr. 8.
102. Lapp V., Heinrich, geb. 31. 10. 1906 in Ober-Seemen; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Ober-Seemen, Volkartshainer Str. 33.
103. Demei, Alois, geb. 22. 5. 1914 in Sternberg; Beruf: Angestellter; Wohnort: Fulda, Bonifatiusplatz 4.
104. Halberstadt, Heinrich, geb. 17. 5. 1928 in Hörde/Dortmund; Beruf: Angestellter; Wohnort: Frankfurt/M., Röderbergweg 268.
105. Wicke, August, geb. 13. 1. 1896 in Martinshagen; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Martinshagen, Haus Nr. 93.
106. Görg, Karl Heinrich, geb. 13. 7. 1924 in Nieder-Florstadt; Beruf: Lehrer; Wohnort: Bönstadt, Erbstädter Straße 4.
107. Toenges, Karl, geb. 6. 5. 1900 in Lienschied; Beruf: Dental-Vertreter; Wohnort: Anspach/Ts., Kleine Pfarrgasse 2.
108. Kranke, Fritz, geb. 4. 10. 1923 in Rothwesten; Beruf: Landarbeiter; Wohnort: Rothwesten, Friedrich-Engel-Straße 15.
109. Andel, Lina, geb. 1. 12. 1919 in Darmstadt; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Fehlbheim, Friedhofstr. 10.
110. Haenisch, Götz, geb. 15. 3. 1918 in Berlin; Beruf: Lehrer; Wohnort: Wehrheim/Ts., Obernhainer Weg 13.
111. Fehling, Emma, geb. 25. 3. 1914 in Bad Hersfeld; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Bad Hersfeld, Fritz-Reichberg-Straße 91.
112. Meißner, Karl, geb. 1. 12. 1890 in Widdern; Beruf: Gärtner; Wohnort: Oberursel/Ts., Homburger-Land-Straße 65.
113. Wagner, Albert, geb. 22. 11. 1885 in Fürfurt/L.; Beruf: Staatsminister a. D.; Wohnort: Fürfurt/Lahn.
114. Zinnkann, Heinrich, geb. 31. 12. 1885 in Worms; Beruf: Staatsminister a. D., Präsident des Hessischen Landtags; Wohnort: Wiesbaden-Biebrich, Biebricher Allee 92.
9. Hackenberg, Richard, geb. 8. 7. 1909 in Nieder-Lindewiese; Beruf: Angestellter; Wohnort: Frankfurt/Main, Unterweg 10.
10. Walz, geb. Kegel, Dr. Johanna, geb. 28. 11. 1918 in Templin/Ückerm.; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Fulda, Magdeburger Str. 21.
11. Picard, Walter, geb. 10. 12. 1923 in Hausen, Krs. Offenbach/M.; Beruf: Lehrer; Wohnort: Nieder-Roden, Krs. Dieburg, Goethestraße 20.
12. Holtzmann, Dr. Ernst, geb. 21. 11. 1902 in Gießen; Beruf: Stadtrechtsrat; Wohnort: Darmstadt, Eichendorffweg 10.
13. Marx, Jakob, geb. 12. 8. 1926 in Mainz-Kastel; Beruf: Angestellter; Wohnort: Rüsselsheim/Main, Umlandstr. 14.
14. Westernacher, Richard, geb. 30. 12. 1919 in Lindheim; Beruf: Landwirt; Wohnort: Lindheim, Krs. Büdingen, Düdelsheimer Str. 12.
15. Gottwald, Hartwig, geb. 27. 8. 1917 in Brieg; Beruf: Werbekaufmann; Wohnort: Wiesbaden, Langenbeckstr. 3.
16. Bachmann, Karl, geb. 15. 10. 1911 in Kassel; Beruf: Verwaltungsdirektor; Wohnort: Kassel, Lutherplatz 6.
17. Kurtz, Dr. Rudolf, geb. 20. 10. 1910 in Nieder-Leschen, Krs. Sprottau; Beruf: Bauerrat; Wohnort: Oberursel/Ts., Oberhöchstädter Str. 65.
18. Schmidt, Heinrich, geb. 11. 5. 1900 in Straßebensbach; Beruf: Schlosser; Wohnort: Ewersbach/Dillkreis, Am Marktacker.
19. Matuschek, Hedwig, geb. 1. 9. 1903 in Gleiwitz; Beruf: Bürovorsteherin; Wohnort: Wetzlar, Herderstraße 1.
20. Bachmann, Eugen, geb. 20. 2. 1913 in Pforzheim; Beruf: Büngenmeister; Wohnort: Waldmichelbach, Obermengelbach 4.
21. Blum, Wilhelm, geb. 4. 8. 1894 in Oberfeld; Beruf: Buchdruckermeister; Wohnort: Oberfeld Nr. 24, Krs. Hünfeld.
22. Knapp, Oskar, geb. 23. 2. 1898 in Kirberg; Beruf: Landwirt und Bürgermeister; Wohnort: Kirberg, Krs. Limburg/L., Neugasse 26.
23. Brüder, Fritz, geb. 30. 5. 1907 in Seligenstadt; Beruf: Studienrat; Wohnort: Seligenstadt, Matthias-Grünwald-Straße 34.
24. Schnell, Hildegard, geb. 21. 8. 1908 in Schwarzholz/Altmark; Beruf: Bäuerin; Wohnort: Ahl Nr. 24, Krs. Schlüchtern.
25. v. Zworowsky, Wolfgang, geb. 18. 2. 1924 in Kassel; Beruf: Lehrer; Wohnort: Kassel, Meysenbugstraße 2.
26. Loew, Dr. Ernst, geb. 21. 10. 1911 in Weilmünster; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Weilmünster, Hauptstraße 14.
27. Erhard, Benno Karl, geb. 22. 2. 1923 in Bad Schwalbach; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Bad Schwalbach/Untertaunus, Gartenfeldstraße 5.
28. Rösch, Georg, geb. 15. 3. 1913 in Niedermittlau; Beruf: Kreisoberinspektor; Wohnort: Rothenbergen, Krs. Gelnhausen, Bahnhofstraße 35.
29. Wittwer, Josef, geb. 19. 3. 1930 in Bork i. W.; Beruf: Stadtinspektor; Wohnort: Kniftel/Taunus, Verbindungsstraße 1.
30. Bodesheim, Dr. Ferdinand, geb. 5. 7. 1900 in Frankfurt/M.; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Wiesbaden, Ahornweg 1b.
31. Lebert, Otto, geb. 23. 3. 1911 in Mannheim; Beruf: Versicherungskaufmann; Wohnort: Marburg/L., Glammbergweg 5.
32. Kaul, Dr. Hans-Wolfgang, geb. 19. 8. 1906 in Lübbenau; Beruf: Ingenieur, Prokurist; Wohnort: Dieburg, Ketteler Straße 71.
33. Zink, Otto, geb. 31. 10. 1925 in Rüsselsheim; Beruf: Werkzeugmacher; Wohnort: Rüsselsheim/Main, Georg-Opel-Straße 26.
34. Bauer, Wilhelm, geb. 4. 12. 1890 in Wiesbaden; Beruf: Installateur und Spenglermeister; Wohnort: Wiesbaden, Michelsberg 20.
35. Hörning, Franz August, geb. 10. 7. 1907 in Eichenbühl, Krs. Miltenberg; Beruf: Gewerbe-Oberlehrer; Wohnort: Geisenheim/Rhein, Peter-Spring-Str. 27.

2. Christlich-Demokratische Union

1. Fay, Dr. Wilhelm, geb. 1. 7. 1911 in Frankfurt/M., Beruf: Stadtrat; Wohnort: Frankfurt/M., Fuchshohl 30.
2. Großkopf, Dr. Erich, geb. 1. 12. 1903 in Siegen/Westf.; Beruf: Wirtschafts- und Steuerberater; Wohnort: Herborn/Dillkreis, Schützenpfad 14.
3. Streckler, Dr. med. Gabriele, geb. 27. 12. 1904 in Trier; Beruf: Leiterin d. Frauenfunks; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Luisenstraße 104.
4. Jansen, Walter, geb. 18. 5. 1899 in Berlin; Beruf: Landrat; Wohnort: Schlüchtern, Gartenstraße 7.
5. Wagner, Dr. Hans, geb. 5. 5. 1915 in Niederliebersbach; Beruf: Studienrat; Wohnort: Heppenheim a. d. B., Walter-Rathenau-Str. 27.
6. Mengel, Karl, geb. 18. 1. 1900 in Rosenthal; Beruf: Landwirt und Bürgermeister; Wohnort: Rosenthal, Krs. Frankenberg, Im Sack 17.
7. Fleckenstein, Nikolaus, geb. 16. 9. 1906 in Erlabronn/Ufr.; Beruf: Chemiarbeiter; Wohnort: Frankfurt/Main, Zeilsheim, Bechtenwaldstraße 18.
8. Krause, Dr. Hermann, geb. 13. 8. 1908 in Hanau/Main; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Hanau/Main, Friedrichstraße 19.

36. Lehmann, Fritz, geb. 9. 9. 1905 in Heller, Krs. Soldin; Beruf: Diakon; Wohnort: Eschwege, Sonnenscheinweg 23.
37. Trabert, Eduard, geb. 5. 8. 1890 in Wickers; Beruf: Regierungsrat i. R.; Wohnort: Kassel, Ysenburgstr. 56.
38. Meister, Dr. Paul, geb. 18. 2. 1901 in Berlin; Beruf: Rechtsanwalt und Notar; Wohnort: Frankfurt/M., Gaußstraße 41.
39. Seidl, Dr. Theo, geb. 27. 12. 1913 in Nürnberg; Beruf: Obermedizinalrat; Wohnort: Offenbach/Main, Dreieichring 24.
40. Winkler, Rudolf, geb. 21. 2. 1920 in Brioni, Krs. Pola/Italien; Beruf: Steuerhelfer; Wohnort: Fulda, Heinrichstraße 39.
41. Osburg, Georg, geb. 5. 11. 1899 in Dingelstädt; Beruf: Angestellter; Wohnort: Groß-Umstadt, Krs. Dieburg, Ziegelwaldweg 9.
42. Müller, Hermann, geb. 9. 2. 1903 in Gönnern; Beruf: Bauingenieur; Wohnort: Gönnern, Krs. Biedenkopf, Bornackerstraße 4.
43. Beikert, Theo, geb. 18. 5. 1926 in Mannheim; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Viernheim/Bergstraße, Wiesenstraße 20.
44. Nachtigall, Hermann, geb. 31. 10. 1915 in Frankfurt/Main; Beruf: Religionslehrer; Wohnort: Frankfurt/M.-Niederrad, Breubergstraße 26.
45. Martin, Walter, geb. 27. 4. 1928 in Frankfurt/Main; Beruf: Steuerinspektor; Wohnort: Frankfurt/Main, Butzbacher Straße 58.
46. Raethjen, Karl, geb. 19. 2. 1895 in Bollendorf; Beruf: Landw.-Ringsenator; Wohnort: Bad Schwalbach/Taunus, Karl-Lang-Straße 19.
47. Biwer, Josef, geb. 14. 9. 1908 in Wadtrill/Trier; Beruf: Verwaltungsoberinspektor; Wohnort: Fulda, Georg-Antonie-Straße 4.
48. Muth, Dr. Hermann, geb. 6. 7. 1895 in Fulda; Beruf: Fabrikant; Wohnort: Fulda, Marienstraße 6.
49. Peters, Thonsten, geb. 8. 12. 1919 in Marburg/Lahn; Beruf: Rechtsanwalt u. Notar; Wohnort: Marburg/Lahn, Haspelstraße 7.
50. Ernst, Ewald, geb. 12. 6. 1921 in Bonn; Beruf: Angestellter; Wohnort: Wiesbaden, Schwalbacher Str. 48.
51. Wahl, Friedrich, geb. 4. 8. 1892 in Bad Wildungen; Beruf: Oberregierungsrat a. D.; Wohnort: Bad Wildungen, Mittelstraße 5.
52. Wiesemann, Johanna, geb. 26. 10. 1894 in Altenburg/Thür.; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Biedenkopf, Freiherrv.-Stein-Straße 3.
53. Birkelbach, Adolf, geb. 3. 8. 1910 in Birkelbach/Sauterland; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Bebra, Talstraße 49.
54. Zemelka, Günther, geb. 15. 4. 1923 in Dittmerau, Krs. Leobschütz; Beruf: Angestellter; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Brüningstraße 7.
55. Just, Karl, geb. 8. 3. 1906 in Lützelwig; Beruf: Landwirt; Wohnort: Lützelwig, Krs. Fritzlar, Dorfstraße 4.
56. Teppert, Josef, geb. 18. 12. 1887 in Villany/Ungarn; Beruf: Pensionär; Wohnort: Heusenstamm, Krs. Offenbach, Friedenstraße 6.
57. Krull, Martha, geb. 28. 6. 1897 in Bethel bei Biellefeld; Beruf: Geschäftsführerin; Wohnort: Darmstadt, Hochstraße 55.
58. Stöber, Rudolf, geb. 17. 8. 1925 in Billin, Krs. Dux/CSR; Beruf: Lehrer; Wohnort: Kirchhain, Krs. Marburg, Am Hang 3.
59. Häußler, Dr. Wolfgang, geb. 9. 8. 1922 in Waldenburg; Beruf: Assessor; Wohnort: Dillenburg, Oranienstr. 25.
60. Bungert, Josef, geb. 17. 3. 1901 in Mainz; Beruf: Oberregierungskulturrat; Wohnort: Lauterbach/Hessen, Lindenstraße 54.
61. Jacob, Heinrich, geb. 27. 1. 1901 in Unterhaun; Beruf: Landwirt; Wohnort: Unterhaun, Krs. Hersfeld.
62. Heun, Karl-Heinz, geb. 31. 3. 1927 in Limburg/Lahn; Beruf: Bäckermeister; Wohnort: Limburg/Lahn, Werner-Senger-Straße 23.
63. Götz, Karl-Werner, geb. 8. 7. 1913 in Darmstadt; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Darmstadt, Friedensplatz 6.
64. Streb, Aloys, geb. 3. 10. 1899 in Somborn; Beruf: Wagnermeister; Wohnort: Somborn, Krs. Gelnhausen, Hauptstraße 58.
65. Müller, Hildegard, geb. 18. 3. 1920 in Aurich; Beruf: Chemotechnikerin; Wohnort: Wiesbaden, Afmannshäuser Straße 6.
66. Vogt, Hans, geb. 26. 5. 1922 in Bad Soden/Salmünster; Beruf: Kfm. Angestellter; Wohnort: Fulda, Adalbert-Stifter-Straße 4.
67. Schulze-Nicolai, Dr. Johannes, geb. 17. 1. 1902 in Billendorf; Beruf: Referent; Wohnort: Frankfurt/Main, Kellerbornstraße 15.
68. Geier, Erna Maria, geb. 24. 5. 1923 in Karlsruhe; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Viernheim/Bergstraße, Karl-Marx-Straße 7.
69. Hartmann 2, Philipp Ludwig, geb. 23. 9. 1904 in Dudenhofen; Beruf: Kreis-Landwirt; Wohnort: Dudenhofen, Krs. Offenbach/M., Feldstraße 4.
70. Bauer, Karl, geb. 13. 6. 1903 in Kaiserslautern; Beruf: Kassenverwalter; Wohnort: Jugenheim/Bergstraße, Ludwigstraße 2.
71. Schultze, Wilhelm, geb. 3. 5. 1915 in Mörfelden; Beruf: Zahnarzt; Wohnort: Eichelsachsen Nr. 3, Krs. Büdingen.
72. Böhm, Dr. Rudolf, geb. 30. 10. 1893 in Brieg bei Breslau; Beruf: Zahnarzt; Wohnort: Bad Salzschlirf, Riedstr. 130 b.
73. Henckel, Hans Joachim, geb. 12. 2. 1909 in Berlin; Beruf: Rechtsbeistand; Wohnort: Sprendlingen, Krs. Offenbach/M., Dreieichstr. 9.
74. Fuhrmann, Josef, geb. 29. 10. 1897 in Fritzlar; Beruf: Bäckermeister u. Innungsoberrmeister; Wohnort: Fritzlar, Kasseler Straße 11.
75. Hitzel, Adam, geb. 24. 11. 1917 in Ober-Roden; Beruf: Angestellter; Wohnort: Fulda, Lullusstraße 14.
76. Möller, Rudolf, geb. 29. 7. 1928 in Kronberg/Ts.; Beruf: Papier-Techniker; Wohnort: Kronberg/Ts., Frankfurter Straße 10.
77. Schröter, Hugo, geb. 13. 8. 1897 in Nordhausen; Beruf: Angestellter; Wohnort: Hümfeld, Hauptstraße 13.
78. Lorenz, Waldemar, geb. 8. 4. 1891 in Schmiegel; Beruf: Polizeibeamter i. R.; Wohnort: Frankfurt/M., Saalburgallee 23.
79. Hähnenstein, Kurt, geb. 17. 10. 1912 in Bad Homburg v. d. H.; Beruf: Bauunternehmer; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Auf der Schanze 37.
80. Bungarten, Margarete, geb. 20. 10. 1895 in Metz/Lothringen; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Runkel/Lahn, Oberdorstraße 3 b.
81. Koschmieder, Reinhold, geb. 18. 12. 1919 in Breslau; Beruf: Kfm. Angestellter; Wohnort: Sontra, Krs. Rotenburg, Hüttenstraße 28.
82. Schäfer, Johann Heinrich, geb. 21. 2. 1902 in Mengsberg; Beruf: Landwirt; Wohnort: Mengsberg Nr. 7, Krs. Ziegenhain.

3. Freie Demokratische Partei

1. Dörinkel, Dr. Wolfram, geb. 5. 9. 1907 in Bad Oeynhausen; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Wiesbaden, Steubenstraße 11 a.
2. Kletke, Gnete, geb. 6. 6. 1892 in Eschwege; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 187.
3. Hasselbach, Willy, geb. 27. 3. 1922 in Steckenroth; Beruf: Landwirt; Wohnort: Steckenroth/Ts., Lindenstr. 3.
4. Kohl, Heinrich, geb. 6. 10. 1912 in Gilsenberg; Beruf: Landrat; Wohnort: Frankenberg/Eder, Bahnhofstr. 8.
5. Daub, Gerhard, geb. 8. 9. 1928 in Weidenau/Sieg; Beruf: Assessor; Wohnort: Frankfurt/M., Wolfsgangstr. 62.
6. Mix, Dr. Erich, geb. 27. 6. 1898 in Labuhnken/Westpr.; Beruf: Oberbürgermeister; Wohnort: Wiesbaden, Humboldtstraße 29.
7. Schauss, Ernst, geb. 19. 2. 1906 in Biskirchen; Beruf: Dipl.-Handelslehrer; Wohnort: Wetzlar, Frankenstr. 64.
8. Rodemer, Heinrich, geb. 21. 1. 1908 in Frankfurt/M.; Beruf: Redakteur; Wohnort: Darmstadt, Frankfurter Straße 76.

9. Schneider, Dr. Ludwig, geb. 20. 12. 1893 in Niedermöllrich; Beruf: Oberbürgermeister a. D.; Wohnort: Kassel, Landgraf-Karl-Straße 16.
10. Karry, Heinz Herbert, geb. 6. 3. 1920 in Frankfurt/M.; Beruf: selbständiger Kaufmann; Wohnort: Frankfurt/M., Hofhausstraße 49.
11. Waess, Leopold, geb. 26. 8. 1908 in Frankfurt/M.; Beruf: Fotomeister; Wohnort: Limburg/Lahn, Andreasstr. 15.
12. Metz, Rudolf, geb. 17. 3. 1910 in Gudensberg; Beruf: Landwirt; Wohnort: Gudensberg, Fritzlarer Str. 24.
13. Molter, Hermann Hans Ludwig, geb. 14. 2. 1914 in Gießen; Beruf: Dipl.-Ingenieur; Wohnort: Darmstadt, Heinrich-Delp-Str. 269.
14. Wahler, Hans-Hermann, geb. 21. 3. 1909 in Fulda; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Fulda, Rhabanusstr. 23.
15. Stein, Hermann, geb. 18. 6. 1919 in Gießen; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Gießen-Kleinlinden, Wetzlarer Straße 93.
16. Geissler, Fritz, geb. 16. 9. 1903 in Frankfurt/Main; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Bad Nauheim, Schillerstraße 3.
17. Scheere, Dr. Rudolf, geb. 3. 2. 1903 in Eschwege; Beruf: Arzt; Wohnort: Eschwege, Bahnhofstr. 29.
18. Allendorf, Jakob, geb. 20. 12. 1903 in Schorbach; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Schorbach Nr. 39 (Kreis Ziegenhain).
19. vom Rath, Dr. Karl, geb. 2. 3. 1915 in Köln, Beruf: Stadtrat; Wohnort: Frankfurt/M., Silberbornstr. 13.
20. Knoll, Wolfgang, geb. 21. 3. 1929 in Hirschberg; Beruf: kaufmännischer Angestellter; Wohnort: Marburg/Lahn, Kornbergweg 1.
21. Stein, Paul, geb. 14. 7. 1920 in Stettin; Beruf: Ingenieur; Wohnort: Frankfurt/M., Marbachweg 125.
22. von Hake, Hella, geb. 16. 9. 1913 in Berlin; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Bad Hersfeld, Am Kurpark 14.
23. Zeilfelder, Kurt, geb. 19. 6. 1907 in Mannheim; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Zwingenberg/Bergstraße, Bahnhofstr. 21.
24. Gerdes-Hillmann, Felicitas, geb. 19. 8. 1899 in Bremen; Beruf: Sachbearbeiterin; Wohnort: Wiesbaden, Niederwaldstr. 28.
25. Wobst, Dr. Alfred, geb. 20. 11. 1894 in Mahlitzsch; Beruf: Professor; Wohnort: Marburg/Lahn, Georg-Voigt-Straße 1 t
26. Horn, Heinz Hermann, geb. 28. 6. 1910 in Gießen; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Wabern, Kreis Fritzlar-Homberg, Homberger Straße 10.
27. Dürr, Hans-Jürgen, geb. 17. 1. 1931 in Reichenbach; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Neu-Isenburg, Valkenierstraße 22.
28. Jost, Georg Eugen, geb. 8. 5. 1906 in Mainz-Kostheim; Beruf: Helfer in Steuersachen; Wohnort: Rüsselsheim, Albert-Schweitzer-Straße 21.
29. Stöhr, Heinrich, geb. 12. 11. 1922 in Lauterbach; Beruf: Sparkassen-Angestellter; Wohnort: Lauterbach/Hessen, Eisenbacher Tor 5.
30. Grosche, Fritz, geb. 3. 2. 1904 in Rhadern; Beruf: Landwirt; Wohnort: Rhadern, Kreis Waldeck.
31. Bareiter, Franz, geb. 30. 1. 1903 in Steinheim; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Steinheim/Main; Gebrüder-Grimm-Straße 20.
32. Köddermann, Alfred, geb. 7. 4. 1923 in Wiesbaden; Beruf: Dipl.-Kaufmann; Wohnort: Wiesbaden-Biebrich, Mühlstraße 6.
33. Rickers, Hans, geb. 17. 2. 1910 in Kaldenkirchen; Beruf: Rechtsanwalt u. Notar; Wohnort: Friedberg, Saarstraße 35.
34. Schmidt, Dr. Werner, geb. 23. 5. 1909 in Berlin-Charlottenburg; Beruf: Handelsvertreter; Wohnort: Mielsungen, Kasseler Straße 67.
35. Becht, Hermann, geb. 3. 5. 1901 in Delkenheim; Beruf: Landwirt; Wohnort: Delkenheim, Wiesbadener Str. 3.
36. Kalbfleisch, Therese, geb. 22. 11. 1902 in Darmstadt; Beruf: Berufsschuldirektorin; Wohnort: Gießen, Ostanlage 43.
37. Schroeder, Walter, geb. 13. 7. 1894 in Vegesack/Bremen; Beruf: Journalist; Wohnort: Frankfurt/M., Eschersheimer Landstraße 72.
38. Müller, Franz, geb. 2. 1. 1895 in Märkt/Baden; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Lengers Nr. 21 (Werra).
39. Würtz, Georg Walter, geb. 9. 12. 1910 in Worms; Beruf: Lehrer; Wohnort: Enbach/Odenwald, Neckarstraße 15.
40. Jung, Friedrich Albert, geb. 2. 8. 1911 in Zwenkau; Beruf: Handelsvertreter; Wohnort: Nidda/Oberhessen, Carl-Roenheld-Str. 2.
41. Kaltwasser, Karl, geb. 17. 9. 1894 in Wiesbaden; Beruf: Schriftsteller; Wohnort: Kassel, Hüfelandweg 5.
42. Schwarz, Ferdinand, geb. 13. 1. 1909 in Hörnsheim; Beruf: Landwirt; Wohnort: Hörnsheim, Kreis Wetzlar, Hauptstraße 13.
43. Krummacher, Dr. Friedrich, geb. 24. 12. 1922 in Kassel; Beruf: Redakteur; Wohnort: Frankfurt/M., Glauburgstr. 25.
44. Strohbüsch, Gertrud, geb. 2. 8. 1905 in Altenburg/Sa.; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Raunheim/Main, Mönchhof.
45. Pfeng, Heinrich, geb. 16. 1. 1916 in Darmstadt; Beruf: Tankstellenkaufmann; Wohnort: Darmstadt, Mollerstr. 52.
46. Plock, Dr. Gerhard, geb. 17. 2. 1913 in Werdohl/Westf.; Beruf: Rechtsanwalt und Notar; Wohnort: Dillenburg, Bismarckstr. 2a.
47. Dörrbecker, Klaus, geb. 6. 4. 1925 in Frankfurt/M.; Beruf: Werbeberater; Wohnort: Frankfurt/M., Sophienstraße 20.
48. Peters, Dr. Kurt, geb. 8. 6. 1907 in Chemnitz; Beruf: prakt. Arzt; Wohnort: Geismar/Kreis Frankenberg, Wildunger Straße 1.
49. Von Eiff, Hermann, geb. 20. 7. 1922 in Sellinrod; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Laubach/Kreis Giessen, Friedrichstraße 36.
50. Finger, Willy, geb. 3. 6. 1903 in Frankfurt/M.; Beruf: Gewerbeoberlehrer; Wohnort: Frankfurt/M., -Höchst, Bollongarostraße 113.
51. Rilka, Erna-Maria, geb. 6. 10. 1929 in Komotau; Beruf: Verwaltungsangestellte; Wohnort: Hungen, Bellersheimer Straße 20.
52. Salzer, Gerhard, geb. 6. 4. 1912 in Frankfurt/M.; Beruf: Dipl.-Ingenieur; Wohnort: Offenbach/Main, Sprendlinger Landstraße 115.
53. Zerbe, Alfred, geb. 10. 10. 1905 in Rambach; Beruf: Maurermeister; Wohnort: Wiesbaden, Dieselstr. 5.
54. Schmidt, Dr. Wilhelm, geb. 12. 12. 1908 in Wetzlar; Beruf: Bürgermeister; Wohnort: Wetzlar, Schmiedgasse 1.
55. Möller, Hermann, geb. 3. 9. 1899 in Conz/Mosel; Beruf: Holzkaufmann; Wohnort: Oberkaufungen, Leipziger Str. 28.
56. Roeder, Dr. Eberhard, geb. 15. 12. 1910 in Mannheim; Beruf: Rechtsanwalt und Notar; Wohnort: Runkel/Lahn, Obertonstraße 16.
57. Haag, Walter, geb. 17. 7. 1896 in Anspach/Ts.; Beruf: Fabrikant; Wohnort: Usingen/Ts., Bahnhofstr. 20.
58. Schulz, Herbert, geb. 18. 2. 1924 in Perleberg; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Lampenheim/Bergstraße, Körnerstr. 6.
59. Schembs, Erika, geb. 20. 7. 1909 in Darmstadt; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Darmstadt, Heidenreichstraße 19.
60. Paul, Rudolf, geb. 8. 2. 1891 in Frankfurt/M.; Beruf: Oberschullehrer i. R.; Wohnort: Gießen, Goethestraße 72.
61. Hammersen, Walter, geb. 5. 1. 1911 in Osnabrück; Beruf: Stadtrat; Wohnort: Wiesbaden, Kreidelstraße 11.
62. Walter, Fritz Heinrich, geb. 30. 8. 1896 in Ordruf; Beruf: Landwirt; Wohnort: Wanfried/Krs. Eschwege, Hof Mittelmühle.
63. Mischnick, Wolfgang, geb. 29. 9. 1921 in Dresden; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 351.
64. Schwinge, Dr. Erich, geb. 15. 1. 1903 in Jena; Beruf: Professor; Wohnort: Marburg/Lahn, von Harnackstr. 27.
65. Catta, Fritz, geb. 11. 1. 1886 in Wiesbaden; Beruf: Architekt; Wohnort: Kassel, Rudolf-Schwander-Str. 1.
66. Kohut, Dr. Oswald Adolf, geb. 19. 1. 1901 in Berlin; Beruf: Fabrikant; Wohnort: Langen, Rheinstraße 27.
67. Becker, Dr. Max, geb. 25. 5. 1888 in Kassel; Beruf: Rechtsanwalt und Notar; Wohnort: Bad Hersfeld, Lullusstraße 2.

4. Gesamtdeutscher Block/BHE

1. Franke, Gotthard, geb. 14. 8. 1912 in Weidenau/Süd.; Beruf: Staatsminister; Wohnort: Königstein/Ts., Rossertstraße.
2. Seiboth, Frank, geb. 9. 5. 1912 in Proschwitz; Beruf: Chefredakteur; Wohnort: Frankfurt/M., Marbach Weg 107.
3. Hacker, Gustav, geb. 20. 9. 1900 in Lubau/Süd.; Beruf: Staatsminister; Wohnort: Wiesbaden, Grillparzerstr. 28.
4. Preißler, Dr., Walter, geb. 8. 4. 1915 in Buckwa/CSR; Beruf: Staatssekretär; Wohnort: Wiesbaden, Bierstädter Straße 13.
5. Walter, Josef, geb. 13. 1. 1893 in Obergeorghenthal; Beruf: fr. Schriftsteller; Wohnort: Wiesbaden, Afsmannshäuser Str. 20.
6. Waller, Sepp, geb. 1. 4. 1921 in Eger; Beruf: Angestellter; Wohnort: Wiesbaden, Bierstädter Str. 24.
7. Kersten, Kurt, geb. 31. 7. 1901 in Holzminden/Weser; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Altmorschen, Krs. Mellungen, Paul-Frankfurth-Str. 79.
8. Kuske, Gerhard, geb. 22. 8. 1911 in Sagan/Schlesien; Beruf: Vermessungstechniker; Wohnort: Hofgeismar, Bürgermeister-Weiß-Str. 8.
9. Jatsch, Anton, geb. 2. 2. 1909 in Polkendorf; Beruf: Maschinenbauingenieur; Wohnort: Bensheim a. d. B., Guntherstr. 7.
10. Vogl, Annie, geb. 6. 6. 1898 in Brüx/Süd.; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Wiesbaden-Biebrich, Rudolf-Vogt-Str. 27.
11. Mura, Max, geb. 30. 7. 1916 in Deutsch Krawarn; Beruf: Lehrer; Wohnort: Braunfels/Lahn, Hubertusstraße 3.
12. Schlünder, Dr. Ernst, geb. 23. 5. 1898 in Dortmund; Beruf: Regierungsrat; Wohnort: Wiesbaden, Wilhelminenstraße 37.
13. Kasper, Josef, geb. 11. 11. 1922 in Reichenbach; Beruf: Angestellter; Wohnort: Heppenheim a. d. B., Landrat-Dengler-Str. 13.
14. Stegmann, Dr., Ernst Günter, geb. 6. 6. 1900 in Kaczgorka; Beruf: Landwirt; Wohnort: Heiligenrode, Krs. Kassel, Kasseler Straße 81.
15. Kauer, Otto, geb. 23. 8. 1908 in Stettenhof/Süd.; Beruf: Lehner; Wohnort: Hailer, Krs. Gelnhausen, Grauer Berg 2.
16. Mick, Hans, geb. 5. 11. 1887 in Allhütten; Beruf: Landwirt; Wohnort: Hünfeld, Niedertor 1.
17. Wulffen, Wilhelm, geb. 20. 12. 1910 in Auenfelde; Beruf: Angestellter; Wohnort: Riebelsdorf Nr. 143, Krs. Ziegenhain.
18. Mai, Rudolf, geb. 20. 9. 1907 in Warnsdorf; Beruf: Geschäftsführer; Wohnort: Lollar bei Gießen, Sudetenstr. 14.
19. Rimpel, Dr., Ernst, geb. 9. 10. 1906 in Podiwin/Süd.; Beruf: Angestellter; Wohnort: Wiesbaden, An der Ringkirche 1.
20. von Schwichow, Otto, geb. 26. 1. 1917 in Königsberg/Pr.; Beruf: Gewerbeoberlehrer; Wohnort: Marburg/Lahn, Freiherr-vom-Stein-Straße 37.
21. Klemm, Walter, geb. 4. 8. 1894 in Neudörfel/Süd.; Beruf: Angestellter; Wohnort: Winkel im Rheingau.
22. Stanka, Ferdinand, geb. 11. 4. 1888 in Flahe, Krs. Kaaden; Beruf: Rentner; Wohnort: Eschwege, Westring 64.
23. Kolpack, Karl, geb. 12. 7. 1908 in Sterkrade; Beruf: Angestellter; Wohnort: Wiesbaden, Bismarckring 17.
24. Miemelt, Paul, geb. 30. 6. 1902 in Polkwitz, Krs. Glogau; Beruf: Versicherungsinspektor; Wohnort: Liederbach, Hauptstr. 20.
25. Hüttig, Ludwig, geb. 4. 8. 1909 in Tischlowitz/Süd.; Beruf: Angestellter; Wohnort: Weilburg/Lahn, Ostpreußenstraße 19.
26. Philipp, Max, geb. 5. 1. 1909 in Steinschönau; Beruf: Angestellter; Wohnort: Assenheim, Wingertstr. 16.
27. Arndt, Karl, geb. 14. 3. 1904 in Eisenberg; Beruf: Rentner; Wohnort: Frankfurt/M., Breslauer Straße 11.
28. Jantscher, Herbert, geb. 15. 7. 1922 in Königshütte/OS.; Beruf: Maschinentechner; Wohnort: Neu-Isenburg, Brunnenstraße 36.

29. Wolf, Hubert, geb. 28. 10. 1894 in Vierzighuben; Beruf: Kulturtechniker; Wohnort: Nidda, Abellstr. 39.
30. Nadler, Franz, geb. 24. 3. 1924 in Tepl; Beruf: Angestellter; Wohnort: Limburg/Lahn, Franz-Schäufert-Str. 1.
31. Strohschneider, Dr., Franz, geb. 22. 11. 1905 in Obergrafendorf/Österr.; Beruf: Arzt; Wohnort: Bleidenstadt, Roßbergstr. 11.
32. Seifert, Victor, geb. 22. 7. 1904 in Hruschau; Beruf: Angestellter; Wohnort: Kelsterbach, Waldstr. 55.
33. Kunz, Lothar, geb. 1. 12. 1892 in Bärn/Süd.; Beruf: Angestellter; Wohnort: Schwalbach/Ts., Am Park 2.

5. Deutsche Partei

1. Preiß, Dr. Ludwig, geb. 25. 7. 1910 in Leidenhofen; Beruf: Dipl.-Landwirt; Wohnort: Leidenhofen/Marburg.
2. Derichsweiler, Dr. Albert, geb. 6. 7. 1909 in Niederbronn; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Frankfurt/M., Klingenbergstraße 7.
3. Romppf, Reinhold, geb. 14. 1. 1903 in Niedermöllrich; Beruf: Landwirt und Müller; Wohnort: Hofgeismar, Steinmühle.
4. Mildner, Dr. Kurt, geb. 21. 1. 1903 in Aschaffenburg; Beruf: Landrat; Wohnort: Alsfeld, Fänbergasse 2.
5. Pusch, Wolfgang, geb. 10. 3. 1912 in Chemnitz; Beruf: Legationsrat a. D., Wohnort: Frankfurt/M., Freudenbergstraße 27.
6. Keller, Georg, geb. 29. 1. 1890 in Röllshausen; Beruf: Landwirt; Wohnort: Röllshausen Nr. 44, Kreis Ziegenhain.
7. Weimershaus, Dr. Wolfgang, geb. 6. 7. 1922 in Welper; Beruf: Arzt; Wohnort: Offenbach/M., Blumenstr. 4.
8. Frohwein, Dr. Friedrich, geb. 6. 11. 1898 in Ebsdorf; Beruf: Landgerichtsrat; Wohnort: Marburg a. d. L., Calvinstr. 18.
9. Feldes, Waldemar, geb. 30. 7. 1909 in Möllingen; Beruf: Revierförster; Wohnort: Forsthaus Offdilln über Dillenburg.
10. Zimmermann, Gerhard, geb. 1. 5. 1922 in Prerau; Beruf: kfm. Angestellter; Wohnort: Groß-Gerau, Frankfurter Str. 15.
11. Erbar, Asta, geb. 25. 8. 1906 in Auma/Krs. Triptis; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Frankfurt/M., Stresemannallee 40.
12. Römer, Heinrich, geb. 24. 7. 1912 in Allendorf; Beruf: Landwirt; Wohnort: Allendorf Nr. 11, Krs. Fritzlar-Hornberg.
13. Schneck, Dr. Konrad, geb. 10. 3. 1904 in Breslau; Beruf: Dipl.-Landwirt; Wohnort: Eisenbach, Krs. Lauterbach.
14. Deetjen, Detlev, geb. 16. 6. 1904 in Leipzig; Beruf: Anwaltsassessor; Wohnort: Gießen, Richard-Wagner-Str. 14.
15. Puschmann, Hubertus, geb. 28. 12. 1915 in Hindenburg O/S.; Beruf: Polizeimeister; Wohnort: Arolsen, Twistestraße 7.
16. Pfennig, Heinrich, geb. 3. 5. 1893 in Altenstädt; Beruf: Landesamtman a. D.; Wohnort: Kassel, Esmarchstr. 39.
17. Block, Willi, geb. 23. 11. 1894 in Nd.-Ramstadt; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhestraße 27.
18. Bockamp, Paul Gerhard, geb. 17. 10. 1899 in Bochum; Beruf: Bürgermeister i. R.; Wohnort: Weilburg/Lahn, Bismarckstraße 12.
19. Kinkel, Hilde, geb. 7. 7. 1908 in Krofdorf; Beruf: Angestellte; Wohnort: Gießen, Asterweg 57.
20. von der Heyde, Walter, geb. 22. 11. 1904 in Sinn/Dillkreis; Beruf: Landwirt; Wohnort: Weyer (Oberlahnkreis), Klosterstr. 88.
21. Schlünß, Albert, geb. 9. 10. 1910 in Hachenburg; Beruf: kfm. Angestellter; Wohnort: Altenburg, Lauterbacher Straße 23.
22. Junginger, Evamarie, geb. 7. 6. 1924 in Kassel; Beruf: Massage-Lehrerin; Wohnort: Kassel-Wilhelmshöhe; Hugo-Preuß-Straße 2 1/2.

23. Richler, Walter, geb. 25. 9. 1895 in Düsseldorf; Beruf: Kapitän zur See a. D., Dipl.-Ing.; Wohnort: Jugenheim, Seeheimer Straße 5.
24. Martelleur, Otto, geb. 14. 4. 1907 in Kassel; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Niederkaufungen, Kirchplatz 1.
25. Deißmann, Dr. Walther, geb. 18. 9. 1900 in Löhnberg/Hessen; Beruf: Dipl.-Landwirt; Wohnort: Wiesbaden, Liebenberg 6.
26. Funck, Rudolf, geb. 24. 5. 1903 in Rockensüß; Beruf: Landwirt; Wohnort: Rockensüß, Nr. 6f
27. Cuntz, Philipp, geb. 19. 11. 1913 in Ober-Rosbach; Beruf: Angestellter; Wohnort: Ober-Kosbach v. d. H., Hintergasse 25.
28. Escher, Gottfried, geb. 22. 10. 1916 in Voigtsdorf; Beruf: Angestellter; Wohnort: Kelkheim/Taunus, Bahnstr. 9.
29. Kettmann, Walter, geb. 30. 10. 1922 in Dessau; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Frankfurt/M., Teplitz-Schönauer-Straße 15.
30. Rettner, Willi, geb. 14. 6. 1911 in Hundstadt; Beruf: Landwirt und Bürgermeister; Wohnort: Hundstadt, Krs. Usingen, Hauptstr. 16.
31. Zabel, Dr. Erhard, geb. 7. 10. 1909 in Muschten; Beruf: Zahnarzt; Wohnort: Offenbach/Main, Herrnstraße 14.
32. Kilian, Gustav, geb. 29. 1. 1897 in Bochum; Beruf: Bürgermeister z. Wv.; Wohnort: Rotenburg a. d. F., Kasseler Straße 38.
33. Franke, Otto, geb. 21. 4. 1915 in Chemnitz; Beruf: Angestellter; Wohnort: Lollar, Waldstr. 15.
34. Müller, Johanna, geb. 11. 7. 1898 in Frankfurt/M.; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Frankfurt/M., Burgstr. 49.
35. Panzer, Erich, geb. 9. 12. 1912 in Berlin; Beruf: Bürgermeister a. D.; Wohnort: Haiger/Dillkreis, Geisenbach 22.
36. Weinmann, Otto, geb. 12. 1. 1929 in Bad Homburg v. d. H.; Beruf: Apotheker; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Höheststraße 21.
37. Hoffmann, Kurt, geb. 17. 8. 1904 in Berlin; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Offenbach/Main, Liebigstraße 39.
38. de Haan, Otto, geb. 7. 4. 1926 in Siegen/Westf.; Beruf: Lehrer; Wohnort: Weidenhausen/Krs. Eschwege, Schulstraße 7.
39. Reinert, Eberhard, geb. 8. 5. 1893 in Groß-Strelitz; Beruf: Oberst a. D.; Wohnort: Wiesbaden, Biebricher Allee 82.
40. Schweizer, Dr. Georg, geb. 17. 12. 1911 in Gilserberg; Beruf: Arzt und Landwirt; Wohnort: Gilserberg Nr. 28, Krs. Ziegenhain.
41. Hartwig, Karl-Heinz, geb. 8. 4. 1926 in Mehlen; Beruf: Landwirt; Wohnort: Mehlen, Nr. 4, Kreis Waldeck.
42. von Puttkamer, Hubert, geb. 7. 1. 1893 in Pobeřow; Beruf: Oberst a. D.; Wohnort: Ffm.-Ginnheim, Füllerstraße 1a.
43. Römer, Hans, geb. 3. 12. 1899 in Lohne; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Fritzlar, Martinsgasse 14.
44. Hübner, Siegfried, geb. 30. 7. 1928 in Berlin; Beruf: Kaufmann; Wohnort: Hanau/Main, Sandeldamm 5.
45. Eichner, Otto, geb. 18. 9. 1912 in Effolderbach; Beruf: Polstermeister; Wohnort: Effolderbach/Krs. Büdingen, Stockheimer Straße 11.
46. Bauer, Lottika, geb. 1. 10. 1904 in New Rochelle/USA; Beruf: Hausfrau und Stadtverordnete; Wohnort: Kassel-Wilhelmshöhe, Burgfeldstr. 7.
47. Schenk, Arthur, geb. 10. 11. 1903 in Bad Homburg; Beruf: Verwaltungsangestellter; Wohnort: Bad Homburg v. d. H., Promenade 7.
48. Kayser, Rudolf, geb. 8. 7. 1903 in Schellsitz; Beruf: Angestellter; Wohnort: Frieberg/Hessen, Scribastr. 2.
49. Kirsch, Edelgard, geb. 15. 6. 1910 in Rüdeshheim; Beruf: Hausfrau; Wohnort: Rüdeshheim/Rh., Burgstraße 2.
50. Neuberger, Erich, geb. 8. 2. 1910 in Dudweiler/Saar; Beruf: Rechtsanwalt; Wohnort: Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 44.

1132 WIESBADEN**Auflösung des Ziegenversicherungsvereins a. G. Breidenbach, Krs. Biedenkopf**

Gemäß § 43 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 5. März 1937 (RGBl. I S. 269) und 31. Juli 1951 (BGBl. I S. 480) erteile ich hiermit zu der in der Mitgliederversammlung vom 29. August 1958 beschlossenen Auflösung des

Ziegenversicherungsvereins a. G., Breidenbach, Krs. Biedenkopf,

die aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Wiesbaden, 18. 10. 1958

Der Regierungspräsident
I 11 Az.: 39c Tgb. 1026/58
St.Anz. 46/1958 S. 1371

Regierungspräsidenten**1133****Auflösung der Pferdeversicherung VVaG., Frankfurt/Main-Preungesheim**

Gemäß § 43 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmungen und Bausparkassen vom 6. Juni 1931 (RGBl. I S. 315) in der Fassung der Änderungsgesetze vom 5. März 1937 (RGBl. I S. 269) und 31. Juli 1951 (BGBl. I S. 480) erteile ich hiermit zu der in der Mitgliederversammlung vom 28. Juni 1958 beschlossenen Auflösung der

Pferdeversicherung, VVaG., Frankfurt/M.-Preungesheim, die aufsichtsbehördliche Genehmigung.

Wiesbaden, 15. 10. 1958

Der Regierungspräsident
I 11 Az.: 39c Tgb.-Nr. 1035/58
St.Anz. 46/1958 S. 1371

Buchbesprechungen

Steuerermäßigung durch Sonderausgaben. Von Diplom-Kaufmann Dr. Gerhard Haas, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, und Steueramtmanngustav Martin, beide Mannheim. 196 Seiten, kart. DM 9,80. Verlagsgesellschaft „Recht und Wirtschaft“ m.b.H., Heidelberg.

Das obige Werk, das im Staatsanzeiger 1958 Nr. 23 besprochen wurde, hat eine Ergänzung erhalten durch einen Aufsatz der beiden Verfasser: „Änderungen beim Sonderausgabenabzug durch das Steuerreformgesetz 1958“. Dieser Aufsatz ist in der Zeitschrift „Der

Betriebs-Berater“ in Heft 22 vom 10. August 1958, Seite 802 bis 805 erschienen. Er behandelt die Änderungen, die das Gesetz zur Änderung steuerlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Ertrag und des Verfahrensrechts vom 18. 7. 1958 — Steueränderungsgesetz (StAndG) 1958 — (BGBl. I S. 473, BSTBl. I S. 412) auch zum Sonderausgabenabzug bringt. Mit diesem Aufsatz ist das obige Werk wieder auf den neuesten Stand gebracht. Der Preis für das Einzelstück (4 Seiten) beträgt DM 0,90.

Oberregierungsrat Diedrichs

Veröffentlichungen

3839

Einziehung von 2 Feldwegen in der Gemarkung Dehrn, Kreis Limburg (Lahn)

Die Gemeindevertretung von Dehrn (Lahn) beschloß in der Sitzung vom 3. 11. 1958 einstimmig, die beiden Gemeindewege, Flur 18, Flurstück 1697/1, Größe 19,51 Ar und Flur 18, Flurstück 4872/2, Größe 17,50 Ar, einzuziehen, da ein Bedürfnis für deren Beibehaltung nicht mehr besteht.

Nach § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich bei dem Gemeindevorstand geltend zu machen. Die Pläne, die die Einziehung des Weges vorsehen, liegen während der Dienststunden zu jedermanns Einsichtnahme auf dem Bürgermeisteramt aus.

Dehrn (Lahn), 4. 11. 1958

Der Bürgermeister als
Wegeaufsichts-Behörde
Hillb

3840

Einziehung eines Feldweges

Der Teil des Feldweges, Flur 10, Flurstück 68/1 „Auf'm Baumrain“ (westlich des Betriebsgeländes der Fa. Prometheus), zwischen den Feldwegen Flurstücke 65/1, 64 und 67, soll in einer Länge von 85 m eingezogen werden.

Gemäß § 57 des Preuß. Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 (Preuß. GS. S. 237) wird dieses Vorhaben öffentlich mit der Aufforderung bekanntgemacht, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb 4 Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab bei der unterzeichneten Wegepolizeibehörde einzulegen.

Eschwege, 6. 11. 1958

Der Magistrat
als Wegepolizeibehörde

3841

Einbau einer Wasserturbine in der Aumühle Gemarkung Gemünden (Wohra)

Der Landwirt und Müller Wilhelm Seibert in Gemünden, Aumühle, Kreis Frankenberg/Eder, hat beim Regierungspräsidenten in Kassel die Genehmigung zum Einbau einer Wasserturbine in seiner Mühle, Gemarkung Gemünden, Flur 34, gemäß § 16 ff. der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (RGBl. I S. 871) beantragt. Gegen die Anlage können Personen, die sich benachteiligt fühlen, innerhalb 2 Wochen, vom Tage nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab gerechnet, Einspruch erheben. Etwaige Einwendungen sind entweder schriftlich in dop-

pelter Ausfertigung hier einzureichen oder bei mir zu Protokoll zu geben. Nach Ablauf der Einspruchsfrist können Einwendungen in dem Genehmigungsverfahren nicht mehr berücksichtigt werden. Die Antragsunterlagen liegen bei mir — Zimmer 19 — zur Einsichtnahme aus. Ich weise besonders darauf hin, daß sich durch den Einbau der Turbine bezüglich des Wasserstandes sowie der verbleibenden Ableitungs-, Stau- und Einleitungsrechte Veränderungen nicht ergeben.

Der Termin zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen wird auf Freitag, den 19. Dezember 1958, 9 Uhr, im Landratsamt Frankenberg — Zimmer 19 — anberaumt. Zu diesem Termin werden die widersprechenden Personen und der Unternehmer hiermit geladen. Mit der Erörterung der Einwendungen wird auch begonnen, falls der Unternehmer und die Widersprechenden nicht oder nicht rechtzeitig erscheinen.

Frankenberg (Eder), 7. 11. 1958

Der Landrat — L. 4 —

3842

Bekanntmachung

Der in der Gemarkung Kerzell gelegene Weg Flur 4, Flurstück 124/99 in der Ortslage Kerzell, soll zum Zwecke der Bebauung teilweise eingezogen werden.

Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb von 4 Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Der Plan über den zur Einziehung vorgesehenen Weg liegt zu jedermanns Einsicht im Bürgermeisteramt Kerzell während der Dienststunden aus.

Kerzell, 14. 10. 1958

Der Bürgermeister als Wege-
aufsichtsbehörde: Witzel

3843

Einziehung eines Feldweges Gemarkung Langenselbold

Von dem an der Gemarkungsgrenze von Ravolzhausen liegenden Feldweg, Flur 81, Flurstück Nr. 30, soll ein noch abzumessendes Teilstück von ca. 56 m Länge eingezogen werden. Dieses Vorhaben wird hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit vom 10. November bis 10. Dezember 1958 während der Dienststunden bei der unterzeichneten Behörde im Rathaus — Zimmer 12 — geltend zu machen. Der Plan liegt in der oben angegebenen Zeit zu jedermanns Einsicht offen.

Langenselbold, 3. 11. 1958

Der Gemeindevorstand
Mahr, Bürgermeister

Gerichtsangelegenheiten

3844

Aufgebote

3 F/58: Durch Ausschlußurteil vom 22. 11. 1958 sind die eingetragenen Eigentümer des Grundstücks von Elz, Band XII, Blatt 441, lfd. Nr. 1, Kbl. 33, Parz. 66, Ackerland hinter der Dreisbach, 10,72 Ar mit ihren Rechten ausgeschlossen worden.
Hadamar, 22. 10. 1958
Amtsgericht.

3845

3F 10/58: Frau Elisabeth Hendricks verw. Lamm, geb. Figge, in Neerder Nr. 15/Waldeck, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Neerder, Bd. III, Bl. Nr. 78, und Band 4, Blatt Nr. 123, in Abt. III unter laufender Nr. 1 bzw. 2 für den Maschinen-schlösser Friedrich Lamm in Neerder eingetragene Hypothek von 2500,— GM beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. März 1959 — 9 Uhr vormittags — vor dem Amtsgericht Korbach, Zimmer 14, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls ihre Kraftloserklärung erfolgen wird.

Korbach, 5. 11. 1958
Amtsgericht

3846

3 F 5/58: Durch Ausschlußurteil vom 7. 11. 1958 sind die Grundschuldbriefe über die im Grundbuch von Korbach, Blatt 1328 für die Kreissparkasse Korbach in Abt. III, unter Nr. 2—5 eingetragenen Grundschulden von 1000,— GM, 500,— GM, 750,— GM und 500,— GM für kraftlos erklärt worden.

Korbach, 8. 11. 1958
Amtsgericht

3847

Güterrechtsregister

GR 230: Durch notariell beurkundeten Vertrag vom 10. Oktober 1958 (UR.Nr. 702/58 von Notar Dr. Lehnert) ist von den Eheleuten Dipl.-Kaufmann Helmut Eckert und Frau Ruth Eckert, geb. Pleutgen, in Friedlos die Gütertrennung vereinbart worden.

Bad Hersfeld, 29. 10. 1958
Amtsgericht

3848

Neueintragungen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. H.

GR 937 — 2. 10. 1958 — Kaufmann Josef Biehn und Maria, geb. Engel. Bad Homburg v. d. H.:

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 938 — 2. 10. 1958 — Malermeister Fritz Heck und Elisabeth, geb. Franke. Oberursel (Ts.):

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 939 — 10. 10. 1958 — Chemiker und Geschäftsführer Anton Rudolf Czerny und Gerda, geb. Zimmer, Oberursel (Ts.).

Durch notariellen Vertrag vom 25. Juni 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 940 — 10. 10. 1958 Kaufmann und Gastwirt Peter Braum und Ehefrau Gretel Braum, geb. Groh, Bad Homburg v. d. H.:

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 941 — 13. 10. 1958 — Mechanikermeister Georg Kaffenberger und Edith, geb. Deimert, Bad Homburg v. d. H.

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 942 — 14. 10. 1958 — Heinrich Müller und Berta, geb. Fürst, Oberursel (Ts.).

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 943 — 15. 10. 1958 — Sonderschullehrer Georg Wehnert, Bad Homburg v. d. H., Lange Meile 29, und Lina Wehnert, geb. Löw, Usingen, Nauheimer Str. 5:

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 944 — 15. 10. 1958 — kaufm. Angestellter Heinrich Franz und Marianne, geb. Schmidt, Sulberg (Ts.):

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 945 — 17. 10. 1958 — Dipl.-Kaufmann Hans Christian Medick und Erika, geb. Tamm, Oberursel (Ts.):

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 946 — 23. 10. 1958 — Kaufmann Martin Depner und Ehefrau Elsa, geb. Dattner, Bad Homburg v. d. H.:

Durch notariellen Vertrag vom 17. 12. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 947 — 23. 10. 1958 Kaufmann Hans Bernhard Schattauer und Gertrud, geb. Madschuck, Stierstadt (Ts.):

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

GR 948 — 25. 10. 1958 — Kaufmann Werner Grauel und Eva, geb. Krämer, Steinbach (Ts.):

Für die Ehe soll Gütertrennung gelten (Art. 8 I Nr. 3 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. 6. 1957 BGBl. I S. 609).

Bad Homburg v. d. H., 4. 11. 1958

Amtsgericht

3850

GR 68 — Eheleute Schmied Karl Böhnert in Dillich, und Anna, geb. Pfeiffer, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Ziff. 3 Gleichberechtigungsgesetz besteht auf Grund not. Erklärung des Ehemannes vom 30. Juni 1958 Gütertrennung.

Amtsgericht Borken (Bez. Kassel)

3851

Neueintragung

GR 69 — Heinrich Thuy, Fabrikant in Camberg und Gertrud, geb. Stockmann:

Durch Vertrag vom 21. Oktober 1958 ist die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen.

Camberg (Nassau), 5. 11. 1958

Amtsgericht Limburg (L.)
Zweigstelle Camberg

3852

6 GR 434 — 31. 10. 1958 — Steinsetzer Heinrich Siemon und Ehefrau Frieda, geb. Mildner, Hitzerode Nr. 76:

Durch notariellen Ehevertrag vom 23. 8. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

6 GR 435 — 3. 11. 1958 — Verkaufsfahrer Werner Fliegel und Ehefrau Irmgard, geb. Becker, Germerode, Freiheit 16:

Durch notariellen Ehevertrag vom 19. 6. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Eschwege, Abt. II.

3853

73 GR 7449 A: Kaufmann Herbert Weigle und Waltraud, geb. Holstein, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7450 A: Kaufmann Jürgen Otto Theodor Thorer und Edith, geb. Schäfer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 16. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7451 A: Handelsvertreter Max Lützelberger und Katharina, geb. Rück, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 18. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7452 A: Werbeleiter Dr. Heinz Graefe und Frieda, geb. Zurmöhle, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 19. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

GR 7453 A: Kaufmann Albert Troll und Felicitas, geb. v. Carstenn-Lichterfelde, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7454 A: Musikverleger August Otto Fügner und Elise, geb. Deininger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7455 A: Kaufmann Hermann Hugo Rudolf Träupmann und Jutta, geb. Krüger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7456 A: Oberlandwirtschaftsrat Dr. Karl Otto Hartmann und Dorothea Katharina Wilhelmine, geb. Goetz, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7457 A: Kaufmann Erich Wolf und Elisabeth, geb. Wurm, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7458 A: Grundstücksmakler Ernst Heinrich Ludwig Drömmner und Else, geb. Linz, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7459 A: Kaufmann Karl Klose und Johanna, geb. Ortner, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 3. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7460 A: Kaufmann Willy Philipp Neyer und Lotte, geb. Hucke, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7461 A: Kaufmann Eberhard Flach und Frieda, geb. Nippold, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7462 A: Architekt Heinz Schradin und Luise, geb. von Forster, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7463 A: Kaufmann Heinrich Brendel und Frieda, geb. Schunk, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7464 A: Facharzt Dr. Albrecht Friedrich Emil Karl Hagenmüller und Dr. Elisabeth Gabriele, geb. Langenhan, Frankfurt (Main):

3849

Neueintragung

GR 217 — 28. 10. 1958: Die Eheleute Kaufmann Heinrich Bamberger und Elvira Bamberger, geb. Hofmann, in Friedensdorf (Lahn), Kirchstraße 6, haben durch Ehevertrag vom 1. August 1958 den gesetzlichen Güterstand aufgehoben; dadurch ist Gütertrennung eingetreten.

Amtsgericht Biedenkopf

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7465 A: Kaufmann Georg Bachmann und Käthe, geb. Heller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7466 A: Kraftdroschenbesitzer Emil Franz Ludwig Scherrer und Emma, geb. Daschmann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 2. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7467 A: Handelsvertreter Heinrich Grauch und Herma, geb. Seibert, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7468 A: Kaufmann Werner Hisingen und Marianne, geb. v. Lakum, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7469 A: Drogist Helmut Spörle und Anni, geb. Zöll, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7470 A: Vertreter Johann Friedrich Zinkan und Anneliese, geb. Hartenstein, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7471 A: Bügenmeister a. D. Carl Fey und Helene, geb. Beck, Bergen-Enkheim:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7472 A: Hotel-Portier Werner Alfred Hausen und Ingeborg, geb. Truckenbrodt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 21. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7473 A: Wirtschaftsprüfer Jean Wilhelm Siebert und Maria, geb. Kuborn, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7474 A: Kaufmann Robert Otto Herbert Kretschmar und Ruth Martha Lieselotte, geb. Baumann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7475 A: Kaufmann Karl Kissmann und Margareta, geb. Schäfer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7476 A: Direktor, Ingenieur Gerhard Klee und Gertrud, geb. Bramstedt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7477 A: Kraftfahrzeugmechaniker Karl Heinrich Schul und Anni, geb. Schneider, gesch. Wendling, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7478 A: Lebensmittelkaufmann Rainer Barth und Ingrid, geb. Röhner, Bischofsheim (Krs. Hanau):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7482 A: Buchdrucker Emil Best und Margarete Johanna, geb. Kipp, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7483 A: Kaufmann Robert Blum und Ermi, geb. Kleindl, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7484 A: Architekt Heinz Clausen und Hedwig, geb. Ostertag, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7485 A: Arzt Dr. Klaus Decker und Waltraud, geb. Krämer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7486 A: Bankangestellter Horst Dietrich und Ellinor, geb. Schirr, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7487 A: Kaufmann David Dunietz und Hanna, geb. Dubowy, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7488 A: Kaufmann Bernhard Esper, Frankfurt (Main), und Margarethe, geb. Steppert, Würzburg:

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7489 A: Handelsvertreter Johannes Friedrich und Else, geb. Sawatzky, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7490 A: Kaufmann Ernst Eucker und Anneliese, geb. Wörz, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7491 A: Handelsvertreter Norbert Früchtl und Charlotte, geb. Oelkars, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7492 A: Kaufmann Curt Helberger und Elisabeth, geb. Moser, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7493 A: Kaufmann Heinrich Heidemann und Wilhelmine, geb. Pachelhofer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7494 A: Kaufmann Dr. Heinrich Jacobi und Charlotte, geb. Pohle, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7495 A: Apotheker Dr. Richard Karl Erwin Ludwig Jäger und Johanna, geb. Tacke, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 11. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7496 A: Kaufmann Dr. Willy Jacobi und Raffaella, geb. de Marino, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7497 A: Ingenieur Heinrich Johannes Zetzsche und Gertrud, geb. Vahl-dieck, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7498 A: Handelsvertreter Herbert Martens und Sophie, geb. Schals, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7499 A: Diplomkaufmann Paul Hermann Rothe und Germaine Léonie, geb. Vertommen, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7500 A: Kaufmann Alexander Zöller und Marion, geb. Moench, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7479 A: Kaufmann Ludwig Nowak und Margot, geb. Orzeschek, verw. Sander, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 9. Oktober 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7480 A: Kraftfahrzeughändler Horst Willi Fachinger und Yvonne, geb. Cabel, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 25. September 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7481 A: Buchhändler Werner Flach und Dorothee, geb. Ebert, Frankfurt (Main):

Durch Ehevertrag vom 26. September 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

73 GR 7149 A: Metzgermeister Theodor Moll und Ursula, geb. Sannert, Frankfurt (Main):

Durch notariellen Vertrag vom 14. Juli 1958 ist die Erklärung vom 26. Juni 1958 aufgehoben.

Amtsgericht Frankfurt (Main), Abt. 73

3854

73 GR 7501 A — Kaufmann Rolf Hubertus Haas und Inge, geb. Otter, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7502 A — Kraftfahrer Wilhelm Bender und Ingeborg, geb. Heeg, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7503 A — Kaufmann Dr. Ludwig Ernst Scheinberger und Christine Minna Henny, geb. Witzinger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7504 A — Verbandsgeschäftsführer Franz Orthen und Gerda Ilse, geb. Rumbuttis, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7505 A — Kaufmann Gustav Neuwirth und Stefanie, geb. Bauer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7506 A — Architekt Rolf Volkard und Brigitte, geb. Haas, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7507 A — Kaufmann Rudolf Schmidt und Gertrude, geb. Weider, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7508 A — Kaufm. Angestellter Herbert Birkert und Luzia, geb. Baunach, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7509 A — Kaufmann Erich Raschke und Margarete, geb. Koller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7510 A — Rechtsanwalt Herbert W. Naumann und Margarethe, geb. Hoffstetta, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7511 A — Kaufmann Karl Schneckener und Edith, geb. Henschel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7512 A — Maurer Michael Dietrich, Frankfurt (Main); und Anna, geb. Beutel, Jockgrim (Pfalz):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7513 A — Malermeister Hans Sommer und Margarete, geb. Wolf, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7514 A — Ingenieur Herbert Fischer und Else, geb. Zschemisch, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7515 A — Kaufmann Adolf Kilian Keidel und Ilse Margarethe, geb. Reitz, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7516 A — Facharzt Dr. med. Karl Blanckenburg, Frankfurt (Main), und Ursula, geb. Gewecke, Schönberg (Taunus):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7517 A — Schreinermeister Adolf Hermann Troschke und Käthe, geb. Ritzau, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7518 A — Arzt Dr. med. Hans Keller und Inge-Lotte, geb. Dortschy, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7519 A — Kaufmann Helmut von Thoen und Lisbeth, geb. Anthoni, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7520 A — Schneidermeister Heinrich Fischer und Elisabeth, geb. Ertel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7521 A — Kaufmann Hermann Georg Rudolf Kirch und Dr. Giesela Maria Katharina Margaretha, geb. Trauth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7522 A — Fabrikant und Kammer-sänger Herbert Werner-Waldenburg und Emilie, geb. Wayand gen. Rizzolli, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7523 A — Kaufmann Max Helmut Ketzl und Doris Ruth, geb. Hiller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7524 A — Bäckermeister Wilhelm Becker und Jakobine, geb. Söllmann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7525 A — Makler Karl Maul und Helene, geb. Velte, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7526 A — Spritzlackierer Adolf Blescher und Hildegard, geb. Geisler, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7527 A — Kaufmann Horst Abt und Ingeborg, geb. Seibt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7528 A — Kaufmann Paul Rudolf Heinrich Seelmann-Eggebert und Ida Eleonore, geb. Linke, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7529 A — Kaufmann Alfred Müller und Elisabeth, geb. Zimmermann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7530 A — Kaufmann Elmar-Georg Bachmann und Antonie, geb. Deister, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7531 A — Diplomkaufmann Herbert Dierks und Katharina, geb. Wagner, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7532 A — Kaufmann Werner Fritzsche und Jutta, geb. Bobeth, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7533 A — Bäckermeister Wilhelm Groß und Elisabeth, geb. Launhardt, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7534 A — Lehrer Justus August Malkus und Dorothea Maria, geb. Schoellkopf, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7535 A — Kaufm. Angestellter Roland Schäfer und Ilse Luise, geb. Mohr, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 9. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7536 A — Rechtsanwalt Georg Helbig und Margarete, geb. Schopp, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 4. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7537 A — Kaufmann Kurt Sprinkmeier und Magdalena, geb. Michel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7538 A — Kaufmann Rudolf Hölzhäuser und Helmi, geb. Eichelberger, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7539 A — Versicherungsangestellter Dr. Gerhard Richter und Erika, geb. Radefeld, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7540 A — Rechtsanwalt und Notar Dr. Hans Bergmann und Erna, geb. Wolf, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7541 A — Kaufmann Gustav Jäckel und Elfriede, geb. Siegfried, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 26. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7542 A — Ingenieur Erich Dammeyer und Elsa, geb. Zöller, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7543 A — Gastronom Gerhard Wiczorek und Elfriede, geb. Gurke, gen. Albertin, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7544 A — Versicherungsangestellter Helmut Wolf und Gisela, geb. Kramer, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7545 A — Architekt Heinrich Bellingner und Gerda, geb. Neumann, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 28. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7546 A — Friseurmeister Wilhelm Peter Becker und Charlotte Helene Luise, geb. Kessel, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7547 A — Direktor Hans Götze und Charlotte, geb. Berlin, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 20. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7548 A — Rentner Anton Löffler, Frankfurt (Main), und Regina, geb. Schöffner, Weiskirchen (Taunus):

Durch Erklärung vom 25. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7549 A — Kaufmann Paul Robert Schäfer und Else, geb. Petry, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7550 A — Arbeiter Wolfgang Bürger, Frankfurt/Main, und Ursula Käthe, geb. Würdig, Trier:

Durch Erklärung vom 27. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7551 A — Koch Farmann Allachwerdiew und Elisabeth, geb. Stock, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 23. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7552 A — Kaufmann Claus Seuffert und Edith C., geb. van Rossum, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 30. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

73 GR 7553 A — Kaufmann Leo Mehrl und Liselotte, geb. Uhrig, Frankfurt (Main):

Durch Erklärung vom 24. Juni 1958 gemäß Artikel 8 I. Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Frankfurt a. M., Abt. 73

3855

GR 1015 — 31. 10. 1958 — Heid, Werner Edmund Erich, Diplom-Volkswirt, Fulda, und Maria Anna Margareta, genannt Marianne, geb. Klug.

Durch notariellen Vertrag vom 19. Oktober 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Fulda, Abt. 5

3856

Neueintragung

GR II 128a — Heinrich Ubrig und Anni, geb. Vath, in Nieder-Rosbach v. d. H.:

Durch Vertrag vom 29. 4. 1958 ist allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart.

Friedberg (Hessen), 23. 10. 1958 Amtsgericht

3857**Neueintragungen**

2 GR 1656 — 15. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kreisberufsschuldirektor a. D., Theobald Kunkel in Gießen-Klein-Linden, und Resi, geborene Krüger, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 30. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1657 — 15. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kaufmann Heinz Willi Kolberg in Gießen, und Gerda, geb. Conrad, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 16. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1658 — 15. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kaufm. Angestellter Heinrich Carle in Lollar, und Carola, geborene Fischer, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 27. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1659 — 15. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Metzgermeister Rudolf Senkler in Gießen-Wiesack, und Gerda, geborene Haas, daselbst:

Durch Vertrag vom 2. September 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

2 GR 1660 — 15. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Dozent Dr. Karl-Heinz Ries in Gießen, und Margarete Ilse, geborene Dressler, in Frankfurt (Main):

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 30. 6. 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1661 — 18. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kaufmann Friedrich Kreuter in Gießen, und Luise Charlotte, geborene Georges, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 28. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1662 — 30. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Schneidermeister Wilhelm Krämer in Beuern, und Katharine, geborene Schomber, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 27. 6. 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1663 — 30. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kaufmann Franz Vogt in Gießen, und Lilo, geborene Fink daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 27. 6. 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1664 — 30. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Dr. med. Hans Max Voegt in Gießen, und Gretchen, geborene Schultz in Hamburg 18:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 28. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1665 — 30. 10. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Sparkassendirektor Willi Karl Heinrich Watermann in Gießen, und Irmgard Hanne, geborene Sack, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 30. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1666 — 3. 11. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kaufmann Adolf Roth in Gießen, und Katharina, geborene Henzler, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 25. Juni 1958 gilt Gütertrennung.

2 GR 1667 — 7. 11. 1958 — Bezeichnung der Ehegatten: Kraftfahrzeugmeister Walter Wilhelm Weller in Gießen-Klein-Linden, und Marie, geborene Römer, daselbst:

Gemäß Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Gleichberechtigung von Mann und Frau vom 18. 6. 1957 und Erklärung vom 24. 6. 1958 gilt Gütertrennung.

Amtsgericht Gießen**3858**

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes v. 18. Juni 1957 besteht in den nachbezeichneten Ehen Gütertrennung.

4 GR 694 — 11. September 1958: Kaufmann Karl Kämmerer und Emilie, geb. Vormwald, Großauheim, Rochusplatz 5 a.

4 GR 695 — 11. September 1958: Falbrkant Dieter Hutmacher und Erika, geb. Ebel, Hanau, Rohrstraße 10.

4 GR 696 — 11. September 1958: Kaufmann Herbert Stösser und Margarete, geb. Engel, Hanau, Krämerstraße 18.

4 GR 697 — 11. September 1958: Kaufmann Bernhard Döring und Otti Lina, geb. Kittsteiner, Hanau, Friedrich-Ebert-Anlage Nr. 9.

4 GR 698 — 11. September 1958: Rentner Friedrich Oskar Werner und Ohristine, geb. Grob, Großauheim, Am neuen Wirtshaus 10.

4 GR 699 — 11. September 1958: Metzger Walter Heinrich Heuer und Erika Elfriede, geb. Stöhr, Großauheim, Rudererbleibe.

4 GR 700 — 11. September 1958: Angestellter Wilhelm Morawek und Luise, geb. Nophut, Hanau, Körnerstraße 27.

4 GR 724 — 19. September 1958: Bauingenieur Jofes Dressler und Karin, geb. Breiding, Hanau, Dettinger Straße 2.

4 GR 737 — 24. September 1958: Metzgermeister Helmut Engel und Katharina, geb. Gaul, Hanau, Vorstadt 8.

4 GR 738 — 24. September 1958: Dr. Ing. Kurt Nagel und Emmi, geb. Kindling, Wolfgang, Friedrich-Ebert-Straße 4b.

4 GR 739 — 24. September 1958: Kfm. Angestellter Kurt Friedgé und Ursula, geb. Almeroth, Hanau, Leipziger Straße 50.

4 GR 740 — 24. September 1958: Schuhwarenhändler Johann Heinrich Herbert und Elisabeth Maria Margarete, geb. Blattner, Hanau, Nürnberger Straße 68.

4 GR 741 — 24. September 1958: Metzgermeister Heinrich Otto Michelmann und Brunhilde, geb. Lind, Hanau, Gustav-Hoch-Straße 49.

4 GR 742 — 24. September 1958: Spengler- und Installationsmeister Walter Lotz und Anna Wilhelmina, geb. Puth, Hochstadt, Wachenbucher Straße 21a.

4 GR 743 — 24. September 1958: Kaufmann Edmund Wycisk und Apolonia, geb. Pütz, Wachenbuchen, Bleichstraße 1.

4 GR 744 — 24. September 1958: Friseurmeister Johann Jakob Beckstein und Helene Charlotte, geb. Theis, Hanau, Mozartstraße 2.

4 GR 745 — 24. September 1958: Paul Jakob Delhougne und Dr. med. dent. Gerda-Maria, geb. Wyrтки, Großauheim, Eichenstraße 19.

4 GR 746 — 1. Oktober 1958: Dipomkaufmann Dr. Wolfgang Schlenzig und Vera, geb. Lohmann, Hanau, Hochstädter Landstraße 15.

4 GR 747 — 1. Oktober 1958: Spenglermeister Werner Volk und Hildegard, geb. Bury, Hanau, Schwedenstraße 12.

4 GR 748 — 1. Oktober 1958: Spengler und Installateur Heinrich Rudolf Henninger und Irmgard, geb. Krauser, Großauheim, Auwanneweg 78.

Amtsgericht Hanau (Main), Abt. 4**3859**

GR 532A — 16. 9. 58 — Pohl, Martin, Apotheker, Kassel, und Hildegard, geb. Rößner.

GR 533 — 16. 9. 58 — Krell, Werner, Kaufmann, Kassel, u. Claire, geb. Riepenhausen.

GR 533A — 16. 9. 58 — Kördel, Jonas, Großkaufmann, Kassel, und Elisabeth, geb. Müller.

GR 534 — 1. 10. 58 — Lange, Adolf, Kaufmann, Kassel, und Elisabeth geb. Stietz.

GR 534A — 7. 10. 58 — Haagner, Hugo F., Verwaltungsgangestellter, Kassel, und Martha, geb. Röwer.

GR 536A — 7. 10. 58 — Fürmeyer, Heinrich, Ingenieur, Mönchhof, und Hildegard, geb. Decker.

GR 537 — 7. 10. 58 — Lang, Walter, Gastronom, Ihringshausen, und Hertha, geb. Bader.

GR 537A — 7. 10. 58 — Heyne, Alfred, Kaufmann, Kassel, und Lieselotte, geb. Heerdt.

GR 538 — 7. 10. 58 — Süße, Georg, Kaufmann, Kassel, und Hannelore, geb. Winkelmann.

GR 538A — 7. 10. 58 — Schwarz, Kurt, Uhrmacher, Kassel, und Meta, geb. Klamm.

GR 539 — 7. 10. 58 — Graf, Karl-Wilhelm, Studienassessor, Kassel, und Margarete geb. Sippel.

GR 539A — 7. 10. 58 — Brede, Heinrich, Bäckermeister, Kassel, und Sophie, geb. Brede.

GR 540 — 7. 10. 58 — Arend, Otto, Kaufmann, Kassel, und Marie, geb. Schellhoff.

GR 540A — 7. 10. 58 — Groß, Willy, Kaufmann, und Anni, geb. Heiderich.

GR 541 — 7. 10. 58 — Hesse, Bernhard, Kaufmann, Kassel, u. Frieda, geb. Christoph.

GR 541A — 7. 10. 58 — Hesse, Heinrich, Oberverswaltungsgerichtsrat, Kassel, u. Erika, geb. Fischer.

GR 542 — 7. 10. 58 — Dr. med. Fischer, Hansgeorg, Facharzt, Kassel, und Maria Alexandria, geb. Sethe.

GR 542A — 7. 10. 58 — Schäffer, Hermann, Textilkaufmann, Kassel, und Magda, geb. Schröder.

GR 543 — 7. 10. 58 — Eiffert, Helmut, Steuerberater, Kassel, u. Luise, geb. Unckel.

GR 543A — 7. 10. 58 — Schaumann, Hermann, Schreinermeister, Kassel, und Sophie, geb. Schaumburg.

GR 544 — 7. 10. 58 — Zimmermann, Wilhelm, Kaufmann, Kassel, und Therese, geb. Vent.

GR 544A — 7. 10. 58 — Odenhardt, Wilhelm, Taxiunternehmer, Kassel, und Helga, geb. Neumeyer.

GR 545 — 7. 10. 58 — Römer, Wilhelm, Wirtschaftsprüfer a. D., Kassel, und Friedel, geb. Leimbach.

GR 545A — 7. 10. 58 — Zaun, Konrad, Oberstellwerksmeister, Kassel, und Klara Josephine Maria, geb. Haupe.

GR 546 — 7. 10. 58 — Pesch, Karl, Amtsgerichtsrat, Kassel, und Therese, geb. Winter.

GR 546A — 7. 10. 58 — Limmeroth, Karl-Heinz, Dipl.-Volkswirt u. Kaufmann, Kassel, und Ingeborg, geb. Zipp.

GR 547 — 7. 10. 58 — Langenau, Julius, Kaufmann, Kassel, und Elli, geb. Busch.

GR 547A — 7. 10. 58 — Ludolph, Walter, Kaufmann, Kassel, und Anita, geb. Haupt.

GR 548 — 7. 10. 58 — Kaiser, Robert, Bauunternehmer, Kassel, u. Anna, geb. Siebert.

GR 548A — 7. 10. 58 — Lokotsch, Paul, Lehrer, Kassel, und Martha, geb. Vierecke,

GR 549 — 7. 10. 58 — Tiedemann, Ralf, Direktor, Kassel, und Paula, geb. Müller.

GR 549A — 7. 10. 58 — Dr.-Ing. Esterer, Ulrich, Kassel, und Rena, geb. Bengen.

GR 550 — 7. 10. 58 — Siebert, Heinrich, techn. Kaufmann, Kassel, u. Lieselotte, geb. Bollenhøy.

GR 550A — 7. 10. 58 — Haase, Artur, Kaufmann, Sandershausen, und Else, geb. Witt.

GR 551 — 7. 10. 58 — Arend, Heinrich, Fleischermeister, Kassel, und Dina, geb. Henkel.

GR 551A — 7. 10. 58 — Stübing, Erich, Dipl.-Volkswirt, Kassel, und Irmgard, geb. Zimmermann.

GR 552 — 7. 10. 58 — Bettenhäuser-Hartung, Adalbert, Landwirt, Dörnhagen, und Rosemarie, geb. Bettenhäuser.

GR 552A — 7. 10. 58 — George, Günther, Opersänger, Kassel, und Margarete, geb. Reschke.

GR 553 — 7. 10. 58 — Gunkel, Karl, Dipl.-Ing., Kassel, und Gisela, geb. Paulus.

GR 553A — 7. 10. 58 — Springer, Harald, Kaufmann, Obervellmar, und Lotte, geb. Meyer.

GR 554 — 7. 10. 1958 — Feurig, Karl, Kaufmann, Kassel, und Hanni, geb. Tolle.

GR 554A — 7. 10. 58 — Hasper, Werner, Dipl.-Ing. und Architekt, Kassel, und Elise Charlotte, geb. Blessing.

GR 555 — 7. 10. 58 — Beurer, Friedrich, Montagemeister, Kassel, und Elisabeth, geb. Fischer.

GR 555A — 7. 10. 58 — Meier, Georg, Elektromeister, Kassel, und Anna, geb. Dippel.

GR 556 — 7. 10. 58 — Welscher, Hans-Heinrich, Kaufmann, Kassel, und Ingeborg, geb. Korn.

GR 556A — 7. 10. 58 — Kölbl, Fritz, Gastwirt, Kassel, und Johanna, geb. Kerkmann.

GR 557 — 7. 10. 58 — Wolf, Lothar, Rechtsanwalt, Kassel, und Eva, geb. Sauer.

GR 557A — 7. 10. 58 — Koch, Andrae, Kaufmann, Kassel, und Edith, geb. Heindrich.

GR 558 — 7. 10. 58 — Spohr, Harald, Bankinspektor, Kassel, und Hildegard, geb. Moka.

GR 558A — 10. 10. 58 — Walzel, Wilhelm, Dipl.-Ingenieur, Kassel, und Herta, geb. Freudenreich.

GR 559 — 10. 10. 58 — Diederich, Willi, Fleischermeister, Kassel, und Charlotte, geb. Szrywatz.

GR 559A — 10. 10. 58 — Kleinhans, Heinrich, Kaufmann, Kassel, und Christine, geb. Mannherz.

GR 560 — 10. 10. 58 — Görk, Heinrich, Steuerinspektor a. D., Kassel, und Elly, geb. Engemann.

GR 560A — 10. 10. 58 — Freiherr von Forstner, Hans-Günther, Kaufmann, Kassel, und Lieselotte, geb. Brettschneider.

GR 561 — 10. 10. 58 — Enke, Arno, Ingenieur, Kassel, und Rosa, geb. Rehne.

GR 561A — 10. 10. 58 — Bottke, Heinrich, Schlossermeister, Kassel, und Elisabeth, geb. Burhenne.

GR 562 — 10. 10. 58 — Witten, Heinrich, Postinspektor a. D., Kassel, und Katharina, geb. Michel.

GR 562A — 10. 10. 58 — Malucha, Wilhelm, Kaufmann, Kassel, und Ursula, geb. Boedicker.

GR 563 — 10. 10. 58 — Kohl, Fritz, Konrektor i. R., Kassel, und Emilie, geb. Hofmann.

GR 563A — 10. 10. 58 — Kaiser, Heinrich, Kaufmann, und Elisabeth, geb. Jacob.

GR 564A — 10. 10. 58 — Dr. Bergmann, Kurt, Kaufmann, Kassel, und Inge, geb. Rahn.

GR 565 — 10. 10. 58 — Höll, Ernst-Heinrich, Kaufmann, Kassel, und Anneliese, geb. Scheerer.

GR 565A — 10. 10. 58 — Gruber, Georg, Fabrikdirektor, Kassel, und Berta, geb. Huger.

GR 566 — 10. 10. 58 — Hahn, Hermann, Verwaltungsangestellter, Kassel, und Hildgard, geb. Herwig.

GR 566A — 10. 10. 58 — Credé, Helmut, Dipl.-Kaufmann, Kassel, und Else, geb. Weidemeyer.

GR 567 — 10. 10. 58 — Heins, Paul, Karl, Ingenieur, Kassel, und Vera, geb. Alsleben.

GR 567A — 10. 10. 58 — Behrndts, Friedrich, Landesbürodirektor z. Wv., Kassel, und Käthe, geb. Lemmer.

GR 568 — 10. 10. 58 — Dr. Grotmann, Richard, Direktor, Kassel, und Irmgard, geb. Heinrichs.

GR 568A — 10. 10. 58 — Heinrichs, Karl, Kaufmann, Kassel, und Johanna, geb. Prummelbaum.

GR 569 — 10. 10. 58 — Glebe, Karl-Heinz, Kaufmann, Großenritte, und Sophie, geb. Seipel.

GR 569A — 10. 10. 58 — Hagen, Wolfgang, Bauingenieur, Kassel, und Dorothea, geb. Kolberg.

GR 570 — 10. 10. 58 — Hahn, Karl, Fleischermeister, Kassel, und Hermine, geb. Körner.

GR 570A — 10. 10. 58 — Schmidt sen., Walter, Kaufmann, Kassel, und Lotte, geb. Hildebrand.

GR 571 — 10. 10. 58 — Schäfer, Karl, Schmiedemeister, Kassel, und Henriette, geb. Schwedes.

GR 571A — 10. 10. 58 — Hawlitschek, Josef, Bauhilfsarbeiter, Sandershausen, und Hannelore, geb. Stegmann: Die vorstehend genannten Ehegatten leben in Gütertrennung.

GR 535 — 7. 10. 58 — Criegel, Konrad, Bäcker- und Konditormeister, Kassel, und Edith, geb. Schaller. Vertrag vom 28. 2. 52. Gütertrennung.

GR 535A — 7. 10. 58 — Friedrichs, Helmut, Drogist, Hoof, und Helga, geb. Ruf. Vertrag vom 19. 8. 58. Gütertrennung.

GR 536 — 7. 10. 58 — Sauer, Wolfgang, Dipl.-Ing., Kassel, und Dr. med. Rosemarie Sauer-Bithorn, geb. Bithorn. Vertrag vom 6. 9. 58. Gütertrennung.

GR 564 — 10. 10. 58 — Dietrichs, Günther, Kaufmann, Kassel, und Cordula, Dietrichs Luebbert. Vertrag vom 27. 8. 1953. Gütertrennung.

Amtsgericht Kassel

3860

GR 84 A — Gemäß Erklärung v. 21. Juni 1958 nach Art. 8 I Abs. 3/II des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 leben die Eheleute Max Willi Zoch, Optikermeister, in Langen (Hessen), Am Steinberg 12, und Maria Dorothea Zoch, geb. Schäfer, in Frankfurt (Main), Comeniusstr. 71, in Gütertrennung.

Langen, 18. 10. 1958

Amtsgericht

3861

GR 85 A — Durch Ehevertrag vom 6. Juli 1958 haben die Eheleute Hermann Albert Kurt Metzner, techn. Angestellter, und Elisabeth Philippine, geb. Drögsler, beide in Langen, Ernst-Thälmann-Str. 50, Gütertrennung vereinbart.

Langen, 24. 10. 1958

Amtsgericht

3862

GR 178 A — Josef Jäger, Oberpflegetmeister a. D., Biblis, Pfaffenau, und dessen Ehefrau Thekla Jäger, geb. Handwerk, daselbst:

Auf Grund Ehevertrag vom 26. September 1958 ist mit Wirkung vom 1. Juli 1958 Gütertrennung vereinbart.

Lampertheim, 6. 11. 1958

Amtsgericht

GR 179 — Ludwig Bernet, Installateur, Lampertheim, Teichgasse 10, und seine Ehefrau Elisabeth Bernet, geb. Hartmann, Bensheim a. d. B., Schwanheimer Str. 82:

Auf Grund zugestellter notarieller Erklärung vom 18. Juni 1958 gilt für die Ehe weiterhin Gütertrennung.

Lampertheim, 7. 11. 1958

Amtsgericht

3863

7 GR 296 — 3. 11. 1958 — Kaufmann Helmut Eppstein und Margarethe, geb. Franz, Dauborn:

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

7 GR 297 — 3. 11. 1958 — Juwelier und Uhrmacher Karl Wagenblast und Hedwig, geb. Wolf, Limburg:

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

7 GR 298 — 3. 11. 1958 — Fabrikant Max Herzig und Anita, geb. Mattner, Limburg:

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

7 GR 299 — 3. 11. 1958 — Wilhelm Birrel und Katharina, geb. Seif, Limburg. Der Wohnsitz des Mannes ist inzwischen nach Trier verlegt:

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

7 GR 300 — 3. 11. 1958 — Fuhrunternehmer Hans Scharf und Margaretha Maria, geb. Simonis, Lindenhofshausen:

Durch Erklärung gem. Art. 8 I Nr. 3 Abs. 2 des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. Juni 1957 besteht Gütertrennung.

Amtsgericht Limburg (Lahn)

3864

GR 521 — Eheleute Studienrat Hans Gei, bel, Marburg (Lahn), Wilhelmstr. 18 und Irma Geißel, geb. Wilke, geschiedene Wölk, Frankfurt (M.), Eschersheimer Landstr. 191:

Der Ehemann hat am 25. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 72/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 28. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

7 GR 522 — Eheleute Oberlandesgerichtsrat a. D. Werner von Bartenwenffer und Elisabeth, geb. Schatz, Marburg (Lahn), Schückingstraße 15:

Der Ehemann hat am 26. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 71/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 28. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

GR 523 — Eheleute Diplom-Kaufmann, Johannes Biehnen, und Elfriede, geb. Trappmann, Marburg (Lahn), Georg-Voigt-Straße 42:

Der Ehemann hat am 24. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 55/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 28. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 524 — Arzt Dr. med. Theodor Dippel und Elly, geb. Steinhäuser, in Marburg (Lahn):

Der Ehemann hat am 30. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 234/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 29. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 525 — Landwirt und Hilfsarbeiter Gustav Schütz und Margarete, geb. Lesch, in Cappel:

Die Ehefrau hat am 27. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 95/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 29. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 526: Eheleute Kaufmann Otto Klötz und Margarete, geb. Wenz, Marburg (Lahn), Am Grün 46:

Der Ehemann hat am 26. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 82/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 28. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 527 — Eheleute Martin Laudien und Barbara, geb. Thierfeld, Marburg (Lahn), An der Zahlbach 25:

Die Ehefrau hat am 25. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 52/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 30. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

GR 528 — Eheleute Postamtman Werner Finger und Auguste, geb. Wolff, Marburg (Lahn), Violastraße 16:

Der Ehemann hat am 26. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 61/58

— gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 31. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

GR 529 — Eheleute Kaufmann Richard Stanzel und Irmgard Anneliese, geb. Falkenberg, Marburg (Lahn), Sybelstraße 15:

Der Ehemann hat am 28. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 249/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 31. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 530 — Eheleute Kaufmann Alfons Lapiere und Luise, geb. Ernst in Marburg (Lahn):

Die Ehefrau hat am 30. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 186/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 4. 11. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

6 GR 531 — Eheleute Postangestellter i. R. Andreas Schüssler und Anna, geb. Fay, in Marburg (Lahn):

Der Ehemann hat am 27. Juni 1958 dem Amtsgericht Marburg (Lahn) — 3 Xa 252/58 — gegenüber erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Marburg (Lahn), 4. 11. 1958

Amtsgericht, Abt. 6

3865

GR 119 — Ehegatten: Kraftfahrzeugmeister Heinrich Löwe und Else Löwe, geb. Pröser in Melsungen:

Die Ehegatten leben in Gütertrennung (Artikel 8 I Nr. 3 Abs. 2 Satz 6 Gleichberechtigungsgesetz vom 18. Juni 1957).

Melsungen, 20. 10. 1958

Amtsgericht

3866

GR 3037 — 29. 9. 1958 — Eheleute Apotheker Fritz Otto Peters und Eleonore, geb. Wittekindt, Neu-Isenburg:

Durch notariellen Vertrag vom 23. 8. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3038 — 29. 9. 1958 — Eheleute Ingenieur Hans Wolf und Ingeborg, geb. Knecht in Hausen:

Durch notariellen Vertrag vom 26. 8. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3099 — 1. 10. 1958 — Eheleute Walter Keller, Lederwarenfabrikant und Franziska, geb. Döbert in Obertshausen:

Durch notariellen Vertrag vom 24. 6. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3107 — 10. 10. 1958 — Eheleute Kaufmann Gustav Adolf Spielmann und Else Helene, geb. Bollmüller in Offenbach (Main):

Durch notariellen Vertrag vom 27. 9. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3109 — 31. 10. 1958 — Eheleute Modelleur Albert Franz Harry Hesse und Margot, geb. Ehinger in Neu-Isenburg:

Durch notariellen Vertrag vom 3. 10. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 3110 — 7. 11. 1958 — Eheleute Kaufmann Georg Seeger und Hildegard, geb. Pfnausch in Offenbach (Main):

Durch notariellen Vertrag vom 10. 10. 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Offenbach (Main), Abt. 5

3867

GR 98 A — 30. Okt. 1958 — Eheleute Franz Hanika und Maria, geb. Friedrich, Brensbach i. Odw.:

Durch notariellen Vertrag vom 18. 8. 1958 haben die Eheleute den Güterstand der Gütertrennung nach BGB vereinbart.
Amtsgericht Reinheim (Odw.)

3868

Nach den bis zum 30. 6. 1958 bei Gericht eingegangenen Erklärungen gem. Art. 8 Ziffer 3 Abs. II des Gleichberechtigungsgesetzes vom 18. 6. 1957, soll für die Ehen der nachstehend näher bezeichneten Eheleute Gütertrennung gelten.

GR 91: Bruer Walter, Kaufmann und Lina, geb. Krämer, zu Laubuseschbach.

GR 92: Lodde Werner, Landwirtschaftsmeister, und Elli, geb. Jung, zu Eschenau.

GR 93: Jung Arthur, Viehhändler, und Sieglinde, geb. Schwanz, zu Heckholzhausen.

GR 94: Golke Willi, Schreiner, und Irmgard, geb. Frohwein, zu Hofen.

GR 95: Kramer Edgar, Elektriker, und Anneliese, geb. Schneider zu Laubuseschbach.

GR 96: Reichwein Josef, Fuhrunternehmer, und Rose, geb. Heddergott, zu Oberiefenbach.

GR 97: Buhlmann Willi und Gerda, geb. Wied, zu Laubuseschbach.

GR 98: Reuter Willi und Käthe, geb. Mahlerwein, zu Wolfenhausen.

GR 99: Wiegand Berthold, Kraftfahrzeugmeister und Transportunternehmer, und Irmgard, geb. Haak, zu Heckholzhausen.

GR 100: Höhler Wilhelm, Gastwirt und Rentner, und Maria, geb. Zimmermann, zu Aumenau.

GR 101: Ringel Hans, Steinmetz, und Annemarie, geb. Fiedler, zu Villmar.

GR 102: Pfeiffer Wilhelm Karl, Fuhrunternehmer, und Johanna, geb. Schmitt, zu Heckholzhausen.

GR 103: Reuter Adolf und Gertrud, geb. Reuter, zu Wolfenhausen.

GR 104: Kramer Christian, Bürgermeister a. D., und Anna, geb. Zimmermann, zu Schubach.

GR 105: Feickert Walter, Bauunternehmer, und Ottilie, geb. Stoll, zu Gaudernbach.
Runkel (Lahn), 14. 10. 1958 Amtsgericht

3869

GR 89 — 5. 11. 1958 — Gerloff, Rudolf Karl Hermann, Bauingenieur und Helga Gertrud, geb. Siegel, in Comberg:

Der Güterstand der Zugewinnungsgemeinschaft ist durch notariellen Vertrag vom 26. Juni 1958 ausgeschlossen worden.

Amtsgericht Sontra

GR 90 — 6. 11. 1958 — Weber, Kurt, Dreher in Weißenhasel, Krs. Rotenburg/F., und Brunhilde, geb. Range:

Der Mann hat das Recht der Frau, innerhalb des häuslichen Wirkungskreises seine Geschäfte für ihn zu besorgen, ausgeschlossen.

Amtsgericht Sontra

3870

GR 121 — 30. Oktober 1958 — Arbeiter Peter Wies und Ehefrau Minna Katharina, gesch. Schlegel, geb. Protzmann, in Schlierbach, Neue Str. 210.

Die Ehegatten leben in Gütertrennung.
Amtsgericht Wächtersbach

3871

6 GR 345 — 25. 10. 58 — Eheleute Feinmechaniker Walter Eduard Schwarz und Charlotte Ingeborg, geb. Schreibauer, Wetzlar:

Durch Ehevertrag vom 19. Juli 1958 ist die Zugewinnungsgemeinschaft ausgeschlossen und Gütertrennung vereinbart.

6 GR 410 — 4. 11. 58 — Eheleute Industriekaufmann Helmut Schmidt und Gisela, geb. Watz, in Oberwetz:

Gemäß Ehevertrag vom 11. August 1958 ist Gütertrennung vereinbart.

Amtsgericht Wetzlar

3872

Gemäß Artikel 8 I Nr. 3 Abs. 2 Satz 6 des Gleichber.-Gesetzes besteht Gütertrennung. Dies wurde in das Güterrechtsregister bei nachstehend aufgeführten Eheleuten am 25. Oktober 1958 eingetragen:

GR 342 — techn. Angest. Willy Lotz und Anneliese, geb. Happel, Asslar;

GR 343 — Zimmermeister Friedrich Wilh. Schmidt und Elisabeth, geb. Bender, Asslar;

GR 344 — Kaufmann Hans Weiss und Ursula, geb. Kahlert, Wetzlar;

GR 346 — Schmelzmeister Hans Rutke und Johanna, geb. Frey, Wetzlar;

GR 347 — Karl Küstner und Annelore, geb. Schramm, Wetzlar;

GR 348 — Architekt Hans Fritz und Elfriede, geb. Freitag, Wetzlar;

GR 349 — Ernst Rink und Irmgard, geb. Pfeiffer, Wetzlar;

GR 350 — Wilhelm Ilge und Katharina, geb. Schäfer, Asslar-Kleinaltenst;

GR 351 — Ingenieur Karl Heinz Eichstädt, Münster i. W., und Frau Dr. med. Elisabeth Eichstädt, geb. Froese, Wetzlar;

GR 352 — Textilkaufmann Franz Kirchof und Hildegard, geb. Schirmer, Wetzlar;

GR 353 — Bauunternehmer Dipl.-Ing. Robert Schneider und Ella, geb. Lorenz, Wetzlar;

GR 354 — Kaufmann Artur Hermann Herzog und Marie Elisabeth, geb. Müller, Wetzlar;

GR 355 — Dipl.-Ing. Kurt Peiss und Emmi, geb. Bertram, Wetzlar;

GR 356 — Optiker Hugo Seiler und Emma, geb. Gongoll, Wetzlar;

GR 357 — Ulrich Müller und Martha, geb. Läufer, Hohensolms;

GR 358 — Bauunternehmer August Nicolai und Frieda, geb. Hofmann, Wetzlar;

GR 359 — Kaufmann Franz Kessel und Sofia, geb. Kellner, Wetzlar;

GR 360 — Ernst Schnabel und Erna, geb. Rudolf, Wetzlar;

GR 361 — Glasreiniger Karl Dross und Katharina, geb. Dross, Wetzlar,

GR 362 — Wilhelm Hotz und Hedwig, geb. Diehl, Wetzlar;

GR 363 — Rudolf Mehl und Hiltrud, geb. Engel, Lützellinden;

GR 364 — Gustav Zastrau und Anna, geb. Stahl, Schwalbach;

GR 365 — Edmund Goldmann und Irene, geb. Gems, Wetzlar.

Amtsgericht Wetzlar

3873

Gemäß Artikel 8 I Nr. 3 Abs. 2 Satz 6 des Gleichber.-Gesetzes besteht Gütertrennung. Dies wurde in das Güterrechtsregister bei nachstehend aufgeführten Eheleuten am 29. Oktober 1958 eingetragen.

GR 381 — Schreiner Heinrich Hermann Kremer und Emma, geb. Velte, Wetzlar;

GR 382 — Heinz Ernst Schmeier und Herta, geb. Wehmeier, Wetzlar;

GR 383 — Handelsvertreter Wilhelm Knaack und Ruth, geb. Wäding, Wetzlar;

GR 384 — Kurt Fritz und Helene, geb. Fiedler, Dorlar;

GR 385 — kfm. Angestellter Albert Speier und Elli, geb. Bittendorf, Wissmar;

GR 386 — Erwin Enderweit und Elsa, geb. Wellat, Wetzlar;

GR 387 — Zimmermann Horst Richter und Else, geb. Hedderich, Hermannstein;

GR 388 — Werner Krause und Elli, geb. Grottkel, Wetzlar;

GR 389 — Felix Kraemer und Edith, geb. Scholz, Wetzlar;

GR 390 — Kaufmann Willi Pfisterer und Katharine, geb. Weinheimer, Wetzlar;

GR 391 — Diplomingenieur Walter Hecker und Eleonore, geb. Pfisterer, Wetzlar;

GR 392 — Arthur Friedrich Schneider und Irmgard, geb. Henopp, Dutenhofen;

GR 393 — Emil Harald Puchmelter und Ilse, geb. Beyersdorf, Wetzlar.

25. Oktober 1958

GR 366 — Ludwig Fritz und Anni, geb. Heuser, Salzböden;

GR 367 — Karl Watz, Anstreichermeister, und Frieda, geb. Wenzel, Schwalbach;

GR 368 — Erwin Anton Kulhanek und Helga, geb. Stegemann, Wismar;

GR 369 — Heinrich Schneider, Kaufmann, und Erna, geb. Lotz, Asslar;

GR 370 — Peter Koch, Gastwirt und Metzger, und Elisabeth, geb. Klinkel, Odenhausen;

GR 371 — Erwin Holighaus und Maria, geb. Viehmann, verw. Sellmann, Wetzlar;

GR 372 — Handschuhfabrikant Ernst Witt und Karoline, geb. Sollfrank, Wetzlar;

GR 373 — Otto Neu und Clara Ernestine, geb. Holzwarth, Wetzlar;

GR 374 — techn. Kaufmann Erich Lamm und Margarete, geb. Günther, Wetzlar;

GR 375 — Dr. jur. Walter Rumpf und Irene Maria Elisabeth, geb. Gail, Rodheim-Bieber;

GR 376 — Josef Babiroglu und Herta, geb. Gössl, Krofdorf—Gleiberg;

GR 377 — Apotheker Dr. Karl Willingshofer und Anna, geb. Knebelberger, Duthofen;

GR 378 — Kaufmann Gerhard Ludwig und Helga, geb. Lehnhardt, Reiskirchen;

GR 379 — Peter Saraber und Elisabeth, geb. Weiß, Garbenheim;

GR 380 — Anton Graf und Ethel, geb. Bennesch, Wetzlar,

Amtsgericht Wetzlar

3874

Gemäß Artikel 8 I Nr. 3 Abs. 2 Satz 6 des Gleichber.-Gesetzes besteht Gütertrennung. Dies ist im Güterrechtsregister bei nachstehend aufgeführten Eheleuten am 29. Oktober 1958 eingetragen worden.

GR 394: Heinrich Pfaff und Gertrud, geb. Sauerland, Steindorf;

GR 395: Josef Göttler und Waltraud, geb. Wolf, Wißmar;

GR 396: Kreissparkassendirektor Heinrich Böcher und Elisabeth, geb. Diessner, Wetzlar;

GR 397: Sägewerksbesitzer Alfred Höpfner und Gertrud, geb. Henkel, Wetzlar;

GR 398: Dr. Ing. E. h. Franz Grabowski und Alice, geb. Jellinek, Wetzlar;

GR 399: Kaufmann Wilhelm Heger und Rosemarie, geb. Krebs, Wetzlar;

GR 400: Malermeister Erich Dietrich und Elisabeth, geb. Günther, Wetzlar;

GR 401: Spediteur Adolf Völk und Hildegard, geb. Hederich, Wetzlar;

GR 402: Dr. Imre Kassey und Frau Dr. Annemarie, geb. Albert, Wetzlar;

GR 403: Oberarzt Dr. med. Horst Oehler und Agnes, geb. Klein, Wetzlar;

GR 404: Horst Tatsch und Edith, geb. Tropschuh, Wetzlar;

GR 405: Kaufmann Friedrich Fürst und Margarete, geb. Oxenfurt, Wetzlar;

GR 406: Kaufmann Wilhelm Daniel und Luise, geb. Peduzzi, Asslar;

GR 407: Ingenieur Ernst Wieser und Erna, geb. Sawatzki, Wetzlar;

GR 408: Kaufmann Heinrich Jung und Rosemarie, geb. Roth, Wetzlar;

GR 409: Otto Nusselt und Herta, geb. Franz, Asslar.

Amtsgericht Wetzlar

3875

3 GR 255 — 27. 10. 58 — Eheleute Fabrikant Robert Schrot und Carola, geb. Kroke, beide in Bad Sooden-Allendorf;

Der Ehemann hat in der notariellen Urkunde vom 24. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

3 GR 256 — 6. 11. 58 — Eheleute Fabrikant Otto Herbert Goebel und Helga Margarete, geb. Becker, beide in Epteroode, Krs. Witzenhausen;

Der Ehemann hat in der notariellen Urkunde vom 12. Juni 1958 erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll.

Amtsgericht Witzenhausen

3876

Neueintragung

GR 84 — Doktor der Medizin Vetter, Johannes Georg (genannt Jörg), Facharzt und Vetter, Gertrud Marie Gisela, geb. Möhring in Wolfhagen;

Der Mann hat gem. Art. 8 Abs. I Ziff. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll. Wolfhagen, 22. 10. 1958

Amtsgericht

Neueintragung

GR 85 — Bock, Gustav, Kaufmann, und Bock, Rosa, geb. Rüppel, in Volkmarssen;

Der Mann hat gem. Art. 8 Abs. I Ziff. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll. Wolfhagen, 22. 10. 1958

Amtsgericht

Neueintragung

GR 86 — Zeiß, Paul, Lehrer, und Zeiß, Elfriede, geb. Rautenberg, in Bründerseen;

Der Mann hat gem. Art. 8 Abs. I Nr. 3 des Gleichberechtigungsgesetzes erklärt, daß für die Ehe Gütertrennung gelten soll. Wolfhagen, 22. 10. 1958

Amtsgericht

3877

Handelsregister

HRA 151 — 5. 11. 58 — August Remhof, Lippoldsberg;

Das Geschäft ist auf die Ehefrau Marie Götzke, geb. Remhof, Lippoldsberg, übertragen.

Amtsgericht Karlshofen

3878

A 113 — 5. 11. 58 — Gebr. Knochenhauer, Trendelburg Einzelprokurist: Werner Dlab, Trendelburg.

Amtsgericht Karlshafen

A 170 — 5. 11. 58 — Rosenapotheke Trendelburg, Pächter Apotheker Philipp Arnold, Trendelburg. Die infolge Beendigung des Pachtverhältnisses ohne Verbindlichkeiten an Alfred Eisenlohr zurückgegebene Apotheke ist an Apotheker Gerd Mostert, Trendelburg, verpachtet. Die Firma lautet jetzt: Rosen-Apotheke Apotheker Alfred Eisenlohr, Pächter G. Mostert, Trendelburg.

Amtsgericht Karlshafen

A 177 — 5. 11. 58 — Holz- und Metallwarenfabrik „Wilan“ Inhaber Willi Anding Karlshafen (Weser), (Vor den Klippen 28), Inhaber Kaufmann Willi Anding, Karlshafen.

Amtsgericht Karlshafen

3879

HRA 41 — 3. 11. 58 — Löschung: Firma Karl Dieling, Felsberg. Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Melsungen
Zweigstelle Felsberg

3880

Vereinsregister

Neueintragung

2 VR 325 — 15. 10. 1958: Hausbauverein Nassovia. Sitz des Vereins ist Gießen.

Amtsgericht Gießen

3881

Neueintragung

VR 64: Elternspende für die Abert-Schweitzer-Schule in Hofgeismar.

Hofgeismar, 14. 10. 1958

Amtsgericht

3882

Neueintragungen mit dem Sitz Frankfurt (Main):

73 VR 3087 — 13. 10. 1958 — Jugendmusikschule Frankfurt am Main.

73 VR 3088 — 20. 10. 1958 — DEUTSCHE EUROPA-AKADEMIE.

73 VR 3089 — 24. 10. 1958 — Verein Deutscher Reismühlen.

73 VR 3090 — 30. 10. 1958 — Studentenheim Teutonia-Rudelsburg zur Marburg.

73 VR 2138 — 16. 9. 1958 — Kleingärtnerverein „Alter Flugplatz“ ist aufgelöst.

73 VR 2837 — 17. 10. 1958 — Vereinigte Innungs-Geschäftsstelle Frankfurt/Main. Sitz: Frankfurt/Main. Der Verein ist aufgelöst.

Amtsgericht Frankfurt (Main Abt. 73)

3883

VR. 16 — 28. 10. 1958 — Evangelischer Kirchenbauverein Oestrich—Winkel, in Mittelheim (Rhein); Der Verein ist von Amts wegen und ohne Liquidation gelöscht.

Amtsgericht Rüdeshelm (Rhein)

3884

Neueintragung

VR 125: Unterstützungskasse der Phoenix Armaturen- und Gerätebau G.m.b.H., Dreieichenhain e. V., in Dreieichenhain.

Langen, 3. 11. 1958

Amtsgericht

3885

VR 6 — 30. 10. 1958 — Kulturbund Schlitz, Sitz: Schlitz, Hessen. Der Verein ist aufgelöst.

Amtsgericht (Z) Schlitz

3886

Vergleiche — Konkurse

Beschluß

3 N 7/57: — In der Konkursache der Firma ELFABANA, Elektrotechn. Fabrik GmbH., gesetzl. vertreten durch deren Geschäftsführer, Bad Nauheim:

Über das Vermögen der Firma ELFABANA, Elektrotechn. Fabrik GmbH., Hauptvertr. Bad Nauheim, Zweigstellen in Butzbach und Coburg, gesetzlich vertreten durch den alleinigen Geschäftsführer A. Weniger, Bad Nauheim, Parkstraße 12, wird heute, am 5. November 1958, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt W. Hahn in Bad Nauheim, Parkstraße 10, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. 12. 1958 bei dem Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht mit einzureichen oder spätestens im Termin vorzulegen. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und erforderlichenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf — Donnerstag, den 4. Dezember 1958, 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf — Donnerstag, den 8. Januar 1959, 9.30 Uhr — vor dem hiesigen Gericht, Zimmer 2, Termin anberaumt. Allen Personen, welche

eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabfolgen oder zu leisten, sowie die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. 12. 1958 Anzeige zu machen.

Bad Nauheim, 5. 11. 1958 Amtsgericht

3887**Beschluß**

81 N 62/56: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Heinrich Binting & Co. KG., Hoch- und Tiefbau, Frankfurt (Main), Eckenheimer Landstraße 140, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 7. 11. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3888**Beschluß**

81 N 341/57: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreinermeisters Rudolf Sopp, Frankfurt (Main), Zeppelinheim, Kapitän-Flemming-Str. 7, früherer Inhaber einer Bau- und Möbelschreinerei, Frankfurt (Main), Wiesenstr. 34, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Frankfurt (Main), 31. 10. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3889

81 N 270/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Lochmann & Söhne GmbH, Bauunternehmen für Spezialausführungen, Frankfurt am Main, Mittlerer Schafhofweg 101, soll die Schlußverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 12 389,58 DM. Hiervon gehen noch ab die Gerichtskosten sowie das Honorar und die Auslagen des Gläubigerausschusses.

Zu berücksichtigen sind bei der Verteilung die bevorrechtigten Forderungen der Klasse I/1 im Betrage von 12 749,87 DM. Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Frankfurt (Main) — Konkursabteilung — offen.

Frankfurt (Main), 7. 11. 1958

Der Konkursverwalter
Dr. Dillmann, Rechtsanwalt

3890

81 N 269/58 — Konkursverfahren: Über das Vermögen des Glasreinigungsmeisters Karl Ehrmann, Inhabers des Glasreinigungsbetriebes Leonhard Ehrmann, Frankfurt am Main, Bornheimer Landstr. 19, wird heute, am 7. November 1958, 10 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Herbert W. Naumann, Frankfurt (Main), Schäfergasse 18, Tel. 2 57 76. Konkursforderungen sind bis zum 30. November 1958 beim Gericht anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen: am 12. Dezember 1958, 10.30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (Main), Gerichtsstraße 2, III. Stockwerk, Zimmer 337. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verab-

folgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 30. November 1958 anzeigen.

Frankfurt (Main), 7. 11. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3891

1 N 18/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Otto Ermert, Düsseldorf, Bilker Allee 124, Komplementär der Stein & Ermert KG., Bad Homburg v. d. H., soll die Schlußverteilung stattfinden. Hierfür stehen 2294,40 DM, von denen noch das Konkursverwalterhonorar abgeht, zur Verfügung. Zu berücksichtigen sind Vorrechtsforderungen 1/2 5186,35 DM und nicht-bevorrechtigte Forderungen 104 006,99 DM. Das Schlußverzeichnis liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Homburg v. d. H. offen.

Frankfurt (Main), 5. 11. 1958

Der Konkursverwalter
Helmut Burghardt

3892**Beschluß**

81 N 270/55: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Lochmann & Söhne GmbH, Bauunternehmen für Spezialausführungen, Frankfurt (Main), Mittlerer Schafhofweg 101, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und der Schlußtermin auf Freitag, den 28. November 1958, vorm. 10 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht, Gerichtsstraße 2, Gebäude B, Zimmer 337, III. Stock, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses. Die Vergütung des Verwalters wird auf 2881,50 DM, die ihm zu erstattenden Auslagen werden auf 160,— DM festgesetzt.

Frankfurt (Main), 28. 10. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3893**Beschluß**

81 N 159/55: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Geschäftsführers K. O. W. Wahle, Frankfurt (Main), Palmengartenstraße 1-3, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Für den Konkursverwalter sind 250,— DM als Vergütung festgesetzt.

Frankfurt (Main), 31. 10. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3894**Beschluß**

81 N 131/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Storch & Reichel Kommanditgesellschaft, Landmaschinen und Traktoren, Frankfurt (Main), Kreuznacher Straße 29, wird Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Anhörung über die Festsetzung der Vergütung und der Auslagen für die Mitglieder des Gläubigerausschusses anberaumt auf den 19. Dezember 1958, 9.45 Uhr, Zimmer 337, Gerichtsgebäude B, 3. Stock. Für den früheren Konkursverwalter Rudolf Wittich sind

festgesetzt: die Vergütung auf DM 4500,— die Auslagen auf DM 895,07; für den Konkursverwalter Rechtsanwalt Dr. Dillmann sind festgesetzt: die Vergütung auf DM 1950,—, die Auslagen auf DM 120,—.

Frankfurt (Main), 4. 11. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3895**Beschluß**

81 N 349/54: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Lederwerk Boname GmbH, Frankfurt (Main), Bonames, An Burghof 20, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. Für die Mitglieder des Gläubigerausschusses sind festgesetzt: v. Roettecken 1000,— DM, Henz 850,— DM, Bangert 700,— DM.

Frankfurt (Main), 24. 10. 1958
Amtsgericht, Abt. 81

3896

50 N 11/58: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Matty Schab Kassel, Herkulesstr. 28, Inhaberin der ein getragenen Firma Hermann Juzi Nachf. Kassel, Holländische Str. 70, Schuhgeschäft ist zur Verhandlung und Abstimmung über den Zwangsvergleichsvorschlag der Gemeinschuldnerin sowie zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters Termin auf den 26. November 1958, 10 Uhr, vor dem Amtsgericht in Kassel, Eugen-Richter-Straße 4 Block C, Zimmer 50, anberaumt. Der Zwangsvergleichsvorschlag ist auf der Geschäftsstelle, Abteilung 50, des Amtsgerichts Kassel zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Kassel, 6. 11. 1958
Amtsgericht

3897

7 N 20/55: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 20. 7. 1955 verstorbenen Herbert Falkenberg, Marburg (Lahn) wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Marburg (Lahn), 3. 11. 1958
Amtsgericht, Abt.

3898

7 N 15/55: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 16. 10. 1954 verstorbenen Konrad Kaletsch, Cappel, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Marburg (Lahn), 7. 11. 1958
Amtsgericht, Abt.

3899

VN 2/58: In dem Vergleichsverfahren über das Vermögen des Karl-Heinz Richter, Michelstadt, wird der in dem Vergleichstermin vom 19. Oktober 1958 angenommene Vergleich bestätigt. Das Verfahren wird aufgehoben. Der Schuldner hat sich der Überwachung durch einen Sachwalter unterworfen.

Michelstadt, 29. 10. 1958
Amtsgericht

3900

7 N 75/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Franz Paue Inh. der Firma Pem-Fabrikation und Versandgeschäft in Mühlheim a. M., Zimmerstraße 25, wird Schlußtermin gemäß § 16 KO. sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt auf Freitag, den 12. Dezember 1958, 9 Uhr, Zimmer 3.

1. Stock des Amtsgerichts Offenbach a. M., Kaiserstraße 16. Die Schlußrechnung und das Schlußverzeichnis sind zur Einsicht der Beteiligten auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — Zimmer 33 — offengelegt.

Der Massobestand beträgt DM 8028,78. Hiervon sind bereits bezahlt Vorrechtsforderungen des § 61 Ziff. 1. KO. mit DM 374,17; solche des § 61 Ziff. 2. KO. mit DM 3117,97 und solche des § 61 Ziff. 3. KO. mit DM 1,10. Der verbleibende Restbestand ergibt, zusammen mit einer Zuzahlung des Gemeinschuldners, für die nichtvorrechtigten Konkursgläubiger mit einer Forderung von DM 14 254,48 eine Zwangsvergleichsquote von 0%.

Offenbach (Main), 31. 10. 1958

Amtsgericht, Abt. 7

3901

7 N 78/57 — Konkursverfahren: Über den Nachlaß des am 29. 4. 1957 in Offenbach a. Main, verstorbenen Handelsvertreters Georg Peter Bernhard Johannes Schmidt, zuletzt Wohnhaft gewesen in Offenbach a. M., Fühlheimer Straße 278, wird heute, am Dienstag, den 4. November 1958, 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Gerichtstaxator Carl Holkin, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 56—62.

Konkursforderungen sind bis zum 24. 11. 1958 unter Angabe des Betrages und des runden der Forderungen mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung ausgerechneten Zinsen in zweifacher Ausfertigung anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit der Tagesordnung der §§ 110, 132 und 134 KO.: und Prüfungstermin: Freitag, den 28. November 1958, 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Kaiserstraße 16, 1. Stock, Zimmer 37. Offener Arrest und Anzeigepflicht bis 1. November 1958.

Offenbach (Main), 4. 11. 1958 Amtsgericht

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung. Ist ein Recht in Grundbuch nicht oder erst nach dem ersteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gebot im Versteigerungstermin zum Bieten anfordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt, und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, als bald spätestens zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beantragten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 Vg) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Verumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

3902

K 13/58: Das im Grundbuch von Lixfeld, Band 9, Blatt 330 A, eingetragene Grund-

Nr. 1, Gemarkung Lixfeld Flur 13, Flurstück 55/3, Lieg.-B. 1112, Geb.-B. 180, Hof- und Gebäudefläche, Waldweg 63c, 6,34 Ar, soll am Montag, dem 26. Januar 1959, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hainstraße 72, Zimmer 7, — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 27. 8. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Ludwig Cloos und seine Ehefrau Lilli, geb. Rein, in Lixfeld je zur Hälfte.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Biedenkopf, 30. 10. 1958

Amtsgericht

3903

Beschluß

K 13/58: Das im Grundbuch von Bad Hersfeld, Band 124, Blatt 4461 eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hersfeld, Fur 43, Flurstück 2305/57, Lieg.-B. 2816, Geb.-B. 408, Hof- und Gebäudefläche, Löhrgasse Nr. 5, 1,45 Ar,

soll am 7. Januar 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Bad Hersfeld, Dudenstraße Nr. 10, Zimmer 13, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 27. 8. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1. Elektromeister Jakob Lippard, 2. Ehefrau des Tankwarts Fritz Stechbarth, Anna Gela, genannt Anne Stechbarth, geb. Lippard, beide in Bad Hersfeld, je zur ideellen Hälfte.

Der Wert des Grundstücks wird nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 20 800,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Hersfeld, 31. 10. 1958

Amtsgericht

3904

K 8/58: Die im Grundbuch von Petterweil, Band 2, Blatt 152, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 6, Flur 1, Flurstück Nr. 425, Ackerland auf dem gräsigen Weg, 13,80 Ar,

Nr. 8, Flur 1, Flurstück Nr. 166, Gartenland beim Brunnenweg, 7,75 Ar, Einheitswert: 400, DM, Ortsgerichtliche Schätzung: 3500,— DM,

sollen am 30. Dezember 1958, 15 Uhr, in der Bürgermeisterei in Petterweil versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 22. 10. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Frau Lina Burkhardt, geb. Will.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Vilbel, 31. 10. 1958

Amtsgericht

3905

Beschluß

4 K 14/56: Der Anteil des Maurers Hans Theo Scholl an dem im Grundbuch von Bleidenstadt, Band 19, Blatt 555, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Bleidenstadt Flur 27, Flurstück 78/2457, Lieg.-B. 768, Geb.-B. 203, Hof- und Gebäudefläche, Bergstraße 11, 5,93 Ar,

soll am 21. Januar 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neustraße 12, Zimmer 10, — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 18. 12. 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Arbeiter Hans Theo Scholl und seine Ehefrau Hilde, geborene Viehmann, beide in Bleidenstadt, je zur Hälfte.

Der Wert des Grundstückanteils ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 10 000,— Deutsche Mark.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bad Schwalbach, 22. 10. 1958 Amtsgericht

3906

4 K 13/58: Die im Grundbuch von Bickenbach, Band 27, Blatt 1404, eingetragenen Grundstücke:

Nr. 1, Gemarkung Bickenbach, Flur 1, Flurstück 339, Hof- u. Gebäudefläche, Darmstädter Str. 39, 7,31 Ar, Flur 1, Flurstück 338, Gartenland, Darmstädter Straße, 1,31 Ar, Flur 5, Flurstück 201/1, Ackerland, Im Mühlfeld an der Landbach, 17,38 Ar

sollen am 7. Januar 1959, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Wilhelmstr. 26, Zimmer 16, — durch Zwangsvollstreckung — versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 12. Mai 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Landwirt Karl Schemel in Bickenbach.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Bensheim, 6. 11. 1958

Amtsgericht

3907

K 23/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Somborn, Band 62, Blatt Nr. 911, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 19. Januar 1959, vormittags 9.30 Uhr, an der Gerichtsstelle Fürstenhofstraße 1, Zimmer 1, versteigert werden:

lfd. Nr. 12, Gemarkung Somborn, Flur 11, Flurstück 803/114, Lieg.-B. 6, Ackerland bei der Oberweid von 33,66 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. September 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Ingenieur Robert Antoni in Somborn eingetragen. Das Vollstreckungsgericht hat den Wert des Grundstücks gem. § 74a V ZVG auf 98 000,— Deutsche Mark festgesetzt. Zur Abgabe von Geboten auf landwirtschaftliche Grundstücke ist die Vorlage einer Bietgenehmigung des Landwirtschaftsgerichts erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Gelnhausen, 3. 11. 1958

Amtsgericht

3908

51 K 56/58: Am 7. Januar 1959, 8 Uhr, soll beim Amtsgericht Eugen-Richter-Str. 4, Zimmer 96, zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft das im Grundbuch von Kassel, Band 137, Blatt 2892, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2, Gemarkung Kassel, Flur V, Flurstück 6/2, Hof- und Gebäudefläche, Brentanostraße 74, Größe: 6,44 Ar, versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 11. Juli 1958, dem Tage der Eintragung des Zwangsversteigerungsvermerks: a) Ehefrau Frieda Marie Froböse, geb. Drescher in Kassel, b) Kaufmann Karl Konrad Heinrich Drescher in Kassel, beide in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Kassel, 6. 10. 1958

Amtsgericht

3909

K 18/58: Das im Grundbuch von Langenselbold, Band 164, Blatt 4909, eingetragene Grundstück auf den Namen Anna Jacobine Dietrich und Karl Dietrich z. Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft

Nr. 1, Gemarkung Langenselbold, Flur 85, Flurstück 91/25, bebauter Hofraum, Waldstraße 12, 3,63 Ar,

soll am 19. Januar 1959, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Langenselbold, Steinweg 13, Zimmer 5, zur Aufhebung der Gemeinschaft — versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 20. 10. 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): b) Anna Jacobine Dietrich, c) Karl Dietrich zur Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft.

Der halbe Grundstückswert wird gemäß § 74a ZVG auf 4000,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Langenselbold, 10. 11. 1958 **Amtsgericht**

3910

K 5/58: Die im Grundbuch von Altenlotheim, Band 8, Blatt 313, eingetragenen, in der Gemarkung Altenlotheim gelegenen Grundstücke — Lieg.-B. 37, Geb.-B. 29 — lfd. Nr. 2, Flur 12, Flurstück 13, Garten, im Dorf, 0,69 Ar; lfd. Nr. 11, Flur 11 Flurstück 41, Hof- und Gebäudefläche, im Dorf, Haus Nr. 30, 1,55 Ar,

sollen am 7. Januar 1959, 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Hagenstr. 2, Zimmer 5, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 3. Mai 1958 (Tag des Versteigerungsvermerks): Fräulein Luise Menkel in Altenlotheim und Kraftfahrer Wilhelm Menkel in Altenlotheim je zur ideellen Hälfte.

3914

Aufforderung: Herr Dr. Eduard Bessler, Ffm.-Höchst, Antoniterstraße 34, hat die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 17-15 166, ausgestellt auf Dr. Eduard Bessler, Ffm.-Höchst, Antoniterstr. 34, beantragt.

Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Frankfurt (Main), 4. 11. 1958

STADTSPARKASSE FRANKFURT AM MAIN
Der Vorstand

3915

Kraftloserklärung: Durch Beschluß vom 6. 11. 1958 ist das Sparkassenbuch Nr. 104 077 — Dr. Hans Ludwig Schwaner, München — für kraftlos erklärt worden.

Marburg (Lahn), 8. 11. 1958

SPARKASSE DER STADT MARBURG
Der Vorstand

3916

Aufforderung: Fräulein Maria Rother, Hanau (Main), Stadtkrankenhaus, hat die Kraftloserklärung ihres Sparkassenbuches Nr. 18 222 beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen 3 Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Hanau, 24. 10. 1958

KREISSPARKASSE HANAU
Der Vorstand

Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG, festgesetzt wie folgt: Lfd. Nr. 2: 70,— DM, lfd. Nr. 11: 12.8000 DM (Wohnhaus mit eingebauter Scheune und Stall, Holzschuppen).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Korbach, 1. 10. 1958

Amtsgericht

3911**Beschluß**

K 9/57: Das Zwangsversteigerungsverfahren wegen der im Grundbuch von Elbersdorf, Band 8, Blatt 226, auf den Namen des Fuhrunternehmers Georg Gerlach in Elbersdorf eingetragenen Grundstücke ist durch Beschluß vom 1. 11. 1958 aufgehoben. Der auf den 18. Dezember 1958 angesetzte Versteigerungstermin entfällt.

Melsungen, 7. 11. 1958

Amtsgericht

3912**Beschluß**

1 K 9/55: Die ideelle Hälfte des im Grundbuch von Gemünden/Ts. Band 10, Blatt 342, eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 4, Gemarkung Gemünden, Flur 2, Flurstück 35/2651, Hof- und Gebäudefläche, Obergasse 36, Größe 2,96 Ar, soll am 30. Dezember 1958, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude, Weilburger Straße 2, Zimmer 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 30. 9. 1955 (Tag des Versteigerungsvermerks): bezüglich der zu versteigernden ideellen Grundstückshälfte ist Landwirt Albert Sorg. Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 18 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Usingen/Ts., 29. 10. 1958

Amtsgericht

3913

6 K 21/57: Die im Grundbuch von Krodorf—Gleiberg, Band 46, Blatt 1624, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 1, Flur 22, Flurstück 251/3, A. in den Krummäckern, 34,15 Ar, Wert DM = 1000,—;

lfd. Nr. 2, Flur 16, Flurstück 69/40, Gr. die Scheuergärten, 4,26 Ar, Wert DM = 200,—;

lfd. Nr. 4, Flur 22, Flurstück 251/203, Gr. Schupbachstriescher, 4,97 Ar, Wert DM = 200,—;

lfd. Nr. 5, Flur 9, Flurstück 1039/2, Hof- und Gebäudefläche, Froschgasse 5, 1,86 Ar Wert DM = 4600,—;

lfd. Nr. 6, Flur 9, Flurstück 1050, G. daselbst, 1,12 Ar,

lfd. Nr. 7, Flur 20, Flurstück 74, A. oben auf dem Steinrück, 18,67 Ar, Wert DM = 400,—;

lfd. Nr. 8, Flur 17, Flurstück 76, Gr. die Heingärten, 4,65 Ar, Wert DM = 200,—;

lfd. Nr. 9, Flur 28, Flurstück 88, A. an Augarten, 12,78 Ar, Wert DM = 500,—

sollen am 7. Januar 1959, 9 Uhr, im Gerichtsgebäude Wetzlar durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragener Eigentümer am 9. Mai 1957 (Tag des Verst.-Vermerks) war: Heinrich Damm Krodorf—Gleiberg.

Gebote werden im Versteigerungstermin nur von solchen Bietern zugelassen, die eine Bietgenehmigung des Landwirtschaftsamtamts Wetzlar vorlegen. Diese Bietgenehmigung muß mindestens 10 Tage vor dem Verst.-Termin beim Landwirtschaftsamt beantragt werden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 8. 11. 1958

Amtsgericht

Andere Behörden und Körperschaften**3917**

Beim Kreisbauamt des Landkreises Main-Taunus (ca. 120 000 Einwohner, Ortsklasse S) ist die

Stelle eines Kreisbauinspektors

zu besetzen.

Gefordert werden: Gründliche Erfahrungen in der Bauaufsicht, Bauleitplanung, Abwicklung von Bauvorhaben und allgemeine, gute Verwaltungskennntnisse. Voraussetzung ist die Ausbildung an einer HTL und die abgelegte Prüfung für den gehobenen technischen Verwaltungsdienst (Bauinspektorenprüfung).

Die Probezeit beträgt 6 Monate. Während der Probezeit erfolgt Vergütung nach Gruppe Va der TO.A, bei Bewährung Übernahme in das Beamtenverhältnis und Besoldung nach Gruppe A 9 HBC.

Bewerber nach § 131 GG erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Darstellung des beruflichen Werdeganges, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind umgehend zu richten an

Kreisausschuß des Main-Taunus-Kreises

Frankfurt (Main)-Höchst, 10. 11. 1958

Bolongarostraße 101

Der Staatsanzeiger für das Land Hessen erscheint wöchentlich samstags. Fortlaufender Bezug nur durch die Postämter. Bezugspreis vierteljährlich DM 3,20 und DM 0,27 Zustellgebühr. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt.

Verlag: Verlag Kultur u. Wissen GmbH, Frankfurt/M., Münchener Str. 54, Ruf 33 12 14 u. 33 11 96. Druck: Druckerei Chamierlorz, Wiesbaden. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staats-Anzeiger, Wiesbaden (Ruf 2 58 61). Postfach 109 (Eilsendungen: Wiesbaden, Herrnmühlgasse 11 A. Anzeigenschluß: jeden Dienstag um 14 Uhr. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 2 vom 1. 4. 1956. Auflage: 9800. Umfang: 24 Seiten.